



Die
Austausch
Experten

USA | KANADA | NEUSEELAND

High School Programme



Inhaltsverzeichnis

ALLGEMEINES

Dein Team	3
Was uns ausmacht	4
Unsere Teilnehmer*innen persönlich	5
Classic-Programm	6
Select-Programm	7

USA

„Your American Dream“ – Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten	8
Classic-Programm	10
Select-Programm: Übersicht und Schulprofile	12-13

KANADA

„Von Meer zu Meer“ – Welcome to Multikulti-Kanada	14
Select-Programm: Übersicht und Schulprofile	16-23
Select-Spezial: Bilingual	24
Französisch	25

NEUSEELAND

„Kia Ora Neuseeland“ – Willkommen auf der grünen Insel	26
Select-Programm: Übersicht und Schulprofile	28-35
Programmablauf	36
Aufnahmekriterien	38
Service	39
Preise	40
Spartipps und Fristen	42

Titelfoto:
Tim Bormuth, ehemaliger Austauschschüler

LÄNDER

FAKTEN

Liebe Eltern,

Ihr Interesse am Thema Schüleraustausch liegt uns am Herzen. Denn: Die Chance, schon während der Schulzeit den Horizont durch einen längeren Auslandsaufenthalt zu erweitern und dabei in den Alltag einer fremden Familie einzutauchen, ist einmalig – und so wird jedes einzelne Austauschabenteuer auch sein! In diesem Bewusstsein beraten und begleiten wir Familien in ganz Deutschland persönlich, kompetent und zuverlässig.

Auch Zeiten, in denen die Welt sich „neu sortiert“, ändern daran nichts. Wir suchen weiterhin individuelle Antworten auf alle Fragen unserer Teilnehmerfamilien und finden sie – gemeinsam mit Ihnen und unseren langjährigen Partnern im Ausland. Wir klären auf, informieren und handeln ganz nach unserem Grundsatz der persönlichen Betreuung und der Betrachtung des Einzelnen – und das bei absoluter Kostentransparenz. Unser Ziel ist es, Ihr Kind und Sie mit unserem umfassenden Know-how und unserer langjährigen Erfahrung bestmöglich darin zu unterstützen, den Auslandsaufenthalt zum Erfolg zu machen. Die Perfektionierung der Sprachkenntnisse und der Ausbau der zunehmend im Fokus stehenden sozialen Kompetenzen finden so ganz „nebenbei“ statt.

Diese Broschüre enthält alle wichtigen Informationen zu uns, unserem Angebot und zur Umsetzung der Programme. Die Ansprache halten wir so unkompliziert wie wir generell arbeiten und richten uns ab Seite 3 direkt an die Schülerinnen und Schüler, die bei uns schließlich im Mittelpunkt stehen. Ihnen als Eltern und allen anderen Interessierten bieten wir damit beim Lesen einen kleinen „Perspektivenwechsel“ an und hoffen, Sie haben Spaß daran!

Freundschaften fürs Leben wollen geschlossen, eine unvergessliche Zeit will erlebt werden! Kontaktieren Sie uns jederzeit gern, damit wir gemeinsam das für Ihr Kind optimale Programm finden können. Wir sind offen für all Ihre Fragen und Wünsche!

Herzliche Grüße

Ihre AustauschExperten

Leslie Enouf

Bettina von Sandersleben

Dein Team: Doppel(t) spitze!

Ein Powerteam, das seinen Weg geht: sympathisch, humorvoll, kompetent und persönlich – das sind wir! Dabei stellt das **Know-how aus über 25 Jahren Zusammenarbeit im Schüleraustausch** die professionelle Basis unseres inhabergeführten Unternehmens dar.

Die ehemals dritte im Bunde, Jutta Jäckl, zieht sich zwar aus der Geschäftsführung zurück, bleibt aber unserem Team als Expertin in Süddeutschland erhalten und ergänzt so unser Netzwerk erfahrener AustauschExpertinnen und -Experten vor Ort. Wir alle (siehe Seite 43) bringen eine „ordentliche“ Portion **Einfühlungsvermögen und Leidenschaft** mit und haben Spaß und Freude an unserer Arbeit!

Leslie Enouf

Lang ist's her: In den Neunzigern war ich selbst Austauschschülerin in den USA. Nach meinem unvergesslichen High School-Jahr in New York State wollte ich mich unbedingt für den internationalen Schüleraustausch engagieren und bin seitdem aktiv dabei – seit über zwanzig Jahren sogar hauptberuflich. Das Schönste und Spannendste an meinem Job sind für mich immer noch die tollen Begegnungen mit Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern, Ehemaligen und den Partnern im Ausland.

- Kanada und USA-Expertin
- organisiert die Vor- und Nachbereitungsseminare
- Hobbyfotografin
- Halbfranzösin

Bettina von Sandersleben

Ich hatte das Glück, bereits als Kind für sechs Jahre in Südostasien leben zu können. Später habe ich mit meinen Eltern u.a. Äthiopien, den Iran und Indien bereist. Seither hat es mich immer wieder ins Ausland gezogen: Nach der Schule ein Jahr in die USA, im Studium nach Israel und Südafrika, für den Job nach Australien. Was ich dabei gelernt habe: Selbstständigkeit, Toleranz, Geduld, Empathie und auch in Krisensituationen einen klaren Kopf zu behalten. Das möchte ich gern weitergeben und fördern!

- Neuseeland- und USA-Expertin
- Krisenmanagerin
- sammelt und kocht Rezepte aus aller Welt

Persönliche
Beratung
steht bei uns an
erster Stelle!



Was uns ausmacht: Gründe für Die AustauschExperten

Wenn es um die Entscheidung für eine Schüleraustauschorganisation geht, sollten Eltern wie Schüler*innen „ein rundum gutes Gefühl“ haben. Der direkte persönliche Kontakt ist uns deshalb so wichtig. Darüber hinaus ist es klug, die Fakten nicht außer Acht zu lassen. Wir bringen die bedeutendsten Argumente für uns auf den Punkt:

- ✓ **hochprofessionelles, eingespieltes Team** nach über 25-jähriger Zusammenarbeit im Schüleraustausch
- ✓ **exklusiv ausgearbeitete Schulvorschläge** aus unserem ausgesuchten Portfolio, abgestimmt auf individuelle Stärken und Interessen (Select-Programme)
- ✓ **umfassende persönliche Betreuung** unserer sorgfältig ausgewählten Teilnehmer*innen und ihrer Familien deutschlandweit
- ✓ bewusst **begrenzte Teilnehmer*innenzahl** zur Qualitätssicherung
- ✓ **kurze Entscheidungswege**, da wir als ein inhabergeführtes Unternehmen auf Hierarchien verzichten
- ✓ **direkte Erreichbarkeit** – in Notfällen auch **rund um die Uhr**
- ✓ **absolute Kostentransparenz** durch eine einfache und offene Preisstruktur (siehe Seite 40/41)
- ✓ **langjährig bestehende und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnern** im In- und Ausland
- ✓ **Fachkompetenz international zertifiziert:**
 - für die USA durch Mitgliedschaft als International Associate Member des Council on Standards for International Educational Travel (CSIET),
 - für Kanada als Kanada-Spezialist,
 - für Neuseeland als anerkannte Agentur für Schulen, die Outdoor Education anbieten sowie als Neuseeland-Spezialist



**PROF. DR. THOMAS REITH, M.A.,
HONORARKONSUL VON KANADA, STUTTGART**

„Die Weite des Landes und die atemberaubende Natur zwischen Neufundland und der Westküste machen Kanada zum Traumziel für viele Menschen. Doch die Anziehungskraft dieses wundervollen Landes hat seine Wurzeln auch in der Offenheit und Modernität unserer Gesellschaft: Sie ist geprägt durch eine ethnisch-kulturelle Vielfalt, die eine große Bereicherung für Kanada darstellt. Ganz wichtig sind Begegnungen und Austausch im zwischenmenschlichen Bereich, sei es im Schüler- oder Studentenaustausch, im Rahmen von Kooperationen zwischen Hochschulen oder anderen Institutionen und Einrichtungen.“

Insbesondere der Schüleraustausch ermöglicht Menschen bereits in ganz jungen Jahren vorurteilsfreie und wertschätzende Begegnungen mit Menschen aus anderen Ländern bzw. Kulturen. Jugendliche erleben vor allem in Kanada ein hohes Maß an Toleranz, Weltoffenheit und ganz wunderbarer menschlicher Wärme. Sie erfahren selbst, was es bedeutet, sich in eine neue Familie, an einer neuen Schule, in einen neuen Alltag zu integrieren – und das in einer anderen Sprache als der Muttersprache. Jeder der an solchen Begegnungen teilnimmt, ist ein kleiner Botschafter für eine große Sache. Wir brauchen ganz viele solcher Botschafter.“

Unsere Teilnehmer*innen persönlich: Eindrücke und Erfahrungen

Informationen aus erster Hand sind die besten und wir möchten dir die Stimmen unserer Teilnehmer*innen ganz sicher nicht vorenthalten! Ein paar Eindrücke bekommst du hier. Außerdem kannst du auf Instagram stöbern und selbstverständlich stellen wir auch jederzeit gern direkten Kontakt zu unseren Ehemaligen her.



„Mein Jahr in Neuseeland ist echt die beste Zeit überhaupt, bei der besten Gastfamilie. Ein Highlight: Outdoor Education in der Bay of Plenty mit Camping-Ausflug inkl. Übernachtung in einer Art selbst gebautem Iglu!“
Sebastian, Neuseeland



„In Deutschland hab ich schon Eishockey gespielt; da wollte ich mal da trainieren, wo Hockey Nationalsport ist: in Kanada! An meiner High School mit Hockey Academy gibt's Eishockey richtig als Fach, mit Theorie- und Praxisunterricht. Mein Lieblingssport im Mittelpunkt der Schule – besser geht's nicht!“
Henri, Kanada



„In die USA gehen und wissen, wo ich lande – das wollte ich! Die ‚ECR‘ in L.A. war da die perfekte Wahl: Trotz wenig Präsenzunterricht (Corona 2021) lerne ich viele tolle Menschen kennen, bin im Cheerleading-Team aktiv und nach einem gelungenen Gastfamilienwechsel auch happy Zuhause.“
Helena, USA



„Ein Austauschjahr in den USA, das war mein Traum und er hätte nicht schöner wahr werden können als hier in Kalifornien. Es gibt so viele schöne Erlebnisse, die ich niemals vergessen werde! Eines war die ‚Ugly Sweater Party‘ zu Weihnachten. Ein hässlicher Pulli übertraf den anderen und der Gesprächsstoff war unendlich – wunderbar uneitel, diese amerikanische Familientradition!“
Marlene, USA



„Zwei Terms an der Te Puke High haben mich wahnsinnig bereichert: Boxen, Hockey, Surf Camp & Co. – ich hab so viel Neues ausprobiert, dass für Heimweh gar keine Zeit blieb! Meine Gastfamilie war aber auch unglaublich herzlich. Toll war es, am Ende auch meinen ‚richtigen‘ Eltern ein Stück wunderschönes Neuseeland zu zeigen, als sie mich abgeholt haben.“
Antonie, Neuseeland



„Ich habe nicht nur etwas über das Land mit seinen Menschen gelernt, sondern auch viel über mich selbst. Ich wurde aus meiner Komfortzone herausgeholt, musste über mich hinauswachsen und genau das hat mir neue Wege eröffnet und mir gezeigt, wie viel ich aus Herausforderungen lernen kann!“
Paulina, Kanada

Unser Classic-Programm: USA ohne Schulwahl



HINTERGRUND

Nach dem Zweiten Weltkrieg rief die Regierung der USA zum Schüleraustausch auf, um die Völkerverständigung zu unterstützen. Vor diesem Hintergrund fördert das Department of State (Außenministerium) auch heute noch jährlich tausende Jugendliche aus aller Welt, die ein Schuljahr oder Semester auf eine High School gehen und in das typisch amerikanische Leben eintauchen möchten. Dieses klassische Schüleraustauschprogramm unterliegt strengen Auflagen, denn für das Department of State stehen Sicherheit und Wohlergehen der Schüler*innen an erster Stelle.

GASTFAMILIEN

Als Austauschschüler*in lebst du in einer überprüften Gastfamilie, die ihr Zuhause öffnet, um dich wie ihr eigenes Kind zu empfangen. Sie bekommt dafür keinerlei Kostendeckungsbeitrag. Da fragt man sich: Warum macht die Familie das? Für die meisten Amerikaner*innen ist es selbstverständlich, etwas „Gutes zu tun“ und Fremde willkommen zu heißen. Sie sind auch stolz darauf, es sich leisten zu können, einen Gast über eine so lange Zeit bei sich aufzunehmen. Außerdem holen sie sich auf diese Art die Welt nach Hause, wenn sie selbst vielleicht nicht viel reisen. Deine Gastfamilie entscheidet sich auf Grund der von dir zusammengestellten Bewerbungsunterlagen bewusst für dich. Daher bleibt bis zur Platzierung offen, in welchem Bundesstaat du wohnen wirst. Und: Wird es eine größere Stadt sein oder ein kleiner Ort? Welche ethnische Herkunft hat die Familie? Wirst du Geschwister haben? Welchen Beruf üben deine Gasteltern aus? Sicher ist, dass du vor Abflug eine Gastfamilie haben wirst, denn bei uns steigt niemand in den Flieger ohne zu wissen, wo es hingeht.

HIGH SCHOOL

Nachdem deine Gastfamilie dich ausgesucht hat, wirst du an der High School vor Ort angemeldet. Deinen Schulbesuch fördert das Department of State, du zahlst also kein Schulgeld. Amerikanische High Schools bieten neben den Pflichtfächern ausgefallene Kurse wie Webdesign und Journalismus an und auch der berühmte School Spirit wird dich begeistern! Du wirst neugierig empfangen und hast die einmalige Chance, deine Kultur, dein Leben und deine Geschichte zu teilen. Ganz nebenbei entwickelst du selbst Toleranz, verbesserst deine Sprachkenntnisse und erweiterst deinen Horizont.

PARTNERORGANISATION

Du hast in den USA mehrere Ansprechpartner*innen: eine lokale und eine regionale Betreuungsperson und natürlich das gesamte Team unserer Partnerorganisation vor Ort. Unsere Partner Aspect Foundation und Nacel Open Door – bereits seit 1985 und 1957 im Schüleraustausch tätig – haben einen reichen Erfahrungsschatz, kennen die Gastfamilien persönlich und stehen all unseren Schüler*innen zur Seite. aspectfoundation.org, nacelopendoor.org

	CLASSIC	SELECT
Regionen-/Schulwahl		✓
Schulgeld		✓
Kostendeckungsbeitrag		✓
Gastfamilien		✓
ab 14 Jahren		✓
1 Schuljahr	✓	✓
1 Semester	✓	✓
1 Term		✓

Unser Select-Programm: USA, Kanada oder Neuseeland mit Schulwahl

HINTERGRUND

Der klassische Schüleraustausch (siehe Seite 6) ist auch heute noch beliebt. Aber mit einem steigenden Interesse an Auslandsaufenthalten für Schüler*innen wurden neue, flexiblere High School-Programme entwickelt. Sie tragen veränderten äußeren Bedingungen, wie z. B. der Schulzeitverkürzung (G8), Rechnung. Und sie ermöglichen es, bei der Planung individuelle Bedürfnisse und Wünsche zu berücksichtigen. So stellen zu belegende Pflichtfächer, das Alter oder gesundheitliche Besonderheiten in den Select-Programmen keine unüberwindbaren Hürden dar.

GASTFAMILIEN

Deine Gastfamilie wird durch unseren Partner vor Ort geprüft und ausgesucht. Oft sind es Gastgeber*innen, die einem Schüler oder einer Schülerin aus dem Ausland nicht zum ersten Mal ein Zuhause auf Zeit geben. Auch aus diesem Grund erhalten die Familien einen Kostendeckungsbeitrag. Und: Eine passende Gastfamilie kann nicht landesweit gesucht werden, denn du hast mit der Wahl deiner High School ja den Ort, an dem du leben möchtest, festgelegt.

Genauso wie im Classic-Programm wählt die Gastfamilie ihre*n Gastschüler*in aus - anhand der Anmeldeunterlagen und auf Basis der durch unseren Partner getroffenen Vorauswahl. Du darfst gespannt sein, ob du Gastgeschwister haben wirst, welche Hobbys sie lieben, welchen kulturellen und vielleicht auch religiösen Hintergrund deine Gastfamilie hat, wie sie lebt und welchen Lebensstil sie pflegt. Eventuell hast du eine Gastschwester in deinem Alter, die auch aus dem Ausland kommt und das Austauschabenteuer mit dir teilt – oder einen Gastbruder? Eines ist in jedem Fall sicher: Es wird anders sein als zuhause!

HIGH SCHOOL

Nachdem du uns über unseren Fragebogen deine Wünsche bzgl. der High School mitgeteilt hast, erarbeiten wir eine passende Auswahl von Schulen. Diese Schulen werden dann im Beratungs- und Auswahlgespräch vorgestellt. Danach entscheidet ihr euch, an welche High School du gehst, wir reservieren dort einen Platz für dich und du bearbeitest mit unserer Hilfe die Anmeldeunterlagen der Schule (Student Application).

Wie im Classic-Programm auch, sind es öffentliche High Schools, die jedoch von Gastschülerinnen und



-schülern Schulgeld bekommen, da die Programme nicht staatlich gefördert werden. Die Schüler*innen erhalten eine besonders gute Unterstützung an der Schule durch das für alle Internationals zuständige Betreuungsteam, das auch beim Erstellen deines individuellen Stundenplans hilft. In den ersten Tagen findet darüber hinaus eine Orientierungsveranstaltung an der High School statt. Dabei lernst du z. B. deine Ansprechpartner*innen und das Schulgelände kennen und erhältst ggf. deine Schuluniform.

PARTNERORGANISATION

Die klassische Partnerorganisation vor Ort gibt es im Select-Programm nur in den USA. Dort arbeiten wir seit vielen Jahren mit Educatius zusammen (educatius.org). In Kanada wird alles durch feste Mitarbeiter*innen der Schulbezirke selbst organisiert und in Neuseeland hat jede einzelne Schule ihr Betreuungsteam. Die AustauschExperten kennen ihre Ansprechpartner*innen vor Ort seit langer Zeit und stehen in engem Kontakt mit ihnen.

Good to know:

Die AustauschExperten konzentrieren sich ganz bewusst auf drei Länder: die USA, Kanada und Neuseeland. Denn unsere Erfahrung hat gezeigt, dass die Qualität der Programme in diesen Ländern die beste ist – akademisch wie organisatorisch.

Auf 50 Staaten und über drei Zeitzonen verteilt sich die große Vielfalt der USA zwischen Bergen und Ebenen, Wäldern und Wüsten, Metropolen und einsamen Farmen. Durch die Einwanderung von Menschen aus aller Welt hat sich seit der Unabhängigkeitserklärung 1776 ein mächtiges, multikulturelles Land gebildet, das noch heute für Freiheit und den American Dream steht. Und obwohl es längst nicht jeder „Tellerwäscher zum Millionär“ schafft – die Mehrheit der Amerikaner*innen eint ihr Optimismus und die Überzeugung, dass jeder seines eigenen Glückes Schmied ist.



„Your American Dream“ – Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten

ERLEBE DEN AMERICAN WAY OF LIFE

Fast Food, American Football und Country Music gelten als typisch amerikanisch, ebenso ein Sinn für Familie und positives Denken. Doch unter den gut 320 Millionen Amerikanerinnen und Amerikanern finden sich neben Gemeinsamkeiten natürlich auch Gegensätze. Sie sehen ihr Land in fünf große Regionen unterteilt, in denen es unterschiedliche Bräuche, Dialekte und Weltanschauungen gibt: Im Nordosten (Neuengland) findet man auf engstem Raum die besten Universitäten wie Harvard und Yale. Die mittleren Atlantikstaaten (Südosten) sind geprägt durch Industrie und haben dennoch mehr bewaldete Hügel als Fabrikschornsteine, mehr Farmhäuser als Bürotürme. Seit dem Ende der Sklaverei hat sich auch der restliche Südosten zur Industrieregion entwickelt, in einer atemberaubend schönen Landschaft mit mildem Klima.

Der Mittlere Westen mit seinen riesigen Farmen wird auch der „Brotkorb der Nation“ genannt. Die Menschen gelten als offen, freundlich und aufrichtig – hier nehmen besonders viele Familien Austauschschüler*innen auf. Der Südwesten unterscheidet sich vom Mittleren Westen durch trockeneres Klima, eine geringere Bevölkerungsdichte und den hispanoamerikanischen und indianischen Einfluss. Weite Wüstenflächen und der Grand Canyon sind Teile dieser Region. Im größtenteils spärlich besiedelten Westen finden Amerikaner*innen Erholung beim Angeln, Campen und Wandern. Im bevölkerungsreichsten Staat Kalifornien leben die Menschen getreu dem Motto „Leben und leben lassen!“, viele von ihnen sind asiatischer und mexikanischer Abstammung.

KONTINENTALKLIMA ZWISCHEN EXTREMEN

Vom kontinental-kühlgemäßigten Klima mit z. T. klirrend kalten Wintern in den Neuenglandstaaten über das mediterrane Klima in Kalifornien bis hin zum tropischen Klima mit Regen- und Trockenzeit im südlichen Florida finden sich in den USA vielfältigste Witterungen.

Im überwiegenden Teil der USA herrschen kühle Winter und warme bis heiße Sommer, insbesondere in den Nord- und Zentralstaaten. Der Niederschlag ist dort auf das ganze Jahr gleichmäßig verteilt. In den subtropischen Gebieten der Südstaaten sind die Sommer feuchter als die Winter.

SCHULSYSTEM

Das amerikanische Schulsystem unterscheidet sich zwar deutlich vom deutschen, aber wie hier die Bundesländer, sind dort die Bundesstaaten für die Bildungspolitik verantwortlich. Zusätzlich hat jeder Schulbezirk gewisse Freiheiten – so ergeben sich landesweit unterschiedliche Standards.

In der Regel folgt nach Grundschule und Middle School die High School, an der alle Schüler*innen von Klasse neun bis zwölf unterrichtet werden. Ähnlich wie an der deutschen gymnasialen Oberstufe gibt es keinen Klassenverband, sondern ein Kurssystem. Ein Schultag beginnt zwischen 7:30 und 9:00 Uhr und endet zwischen 14:00 und 15:30 Uhr.

Amerikanische High Schools sind Gemeinschaftsschulen, d. h., unterschiedlich begabte Kinder werden nicht in unterschiedlichen Schulformen unterrichtet. Mit bestandem High-School-Diplom können amerikanische Schüler*innen studieren.

SCHULJAHR

Je nach Bundesstaat beginnt das Schuljahr Ende Juli bis Anfang September und ist in zwei Semester aufgeteilt. Zwischen den Schuljahren liegen lange Sommerferien, die je nach Bundesstaat ab Mitte Mai bis Mitte Juni beginnen. Darüber hinaus gibt es Thanksgiving- und Weihnachtsferien sowie kurze Frühlingferien.

FÄCHER UND KURSWAHL

Die High School in den USA zu besuchen, bedeutet nicht, Pflichtstunden abzusetzen. Unterricht und Freizeitgestaltung gehen oft ineinander über, der berühmte „School Spirit“ hat einen besonders hohen Stellenwert.

Ein Schultag hat sechs bis acht Unterrichtsstunden, die sich täglich wiederholen. Der Stundenplan wird für jede*n Schüler*in individuell festgelegt, gemeinsam mit dem Guidance Counselor. Pflichtfächer wie Englisch und ein sozialwissenschaftliches Fach wie Geschichte oder Politik werden ergänzt durch Wahlfächer. Letztere sind oft außergewöhnlich und von Schule zu Schule unterschiedlich. Das Angebot umfasst z. B. Videoproduktion, Rhetorik oder Automechanik.

Nach Ende des offiziellen Unterrichts engagieren sich die meisten Schüler*innen in sogenannten „Clubs“ und arbeiten z. B. am aktuellen Jahrbuch oder proben für ein neues Musical. Oder sie trainieren täglich in einer der vielen Schulmannschaften, die bei Sportevents an den Wochenenden von in Schulfarben gekleideten Mitschülerinnen und Mitschülern angefeuert werden. Die Sportarten werden je nach Jahreszeit immer nur drei bis vier Monate angeboten, dann wird gewechselt – für Gastschüler*innen optimal, um alten und neuen Hobbys nachzugehen und Freundschaften zu schließen.

SCHULKLEIDUNG

Schuluniformen sind an öffentlichen Schulen in den USA nicht üblich. Die meisten High Schools geben aber einen Dresscode vor. Diese Kleiderordnung bestimmt, was getragen werden darf und was nicht, wie z. B. Tanktops, Hotpants oder Piercings.

ADVANCED PLACEMENT UND HONOR COURSES

Besonders Begabte werden in „Honour Courses“ gefördert, die speziell für Schüler*innen mit überdurchschnittlichen Noten angeboten werden. Darüber hinaus gibt es „AP Courses“, in denen der Stoff auf College-Niveau unterrichtet wird.



Classic-Programm USA: Das altbewährte Austauschabenteuer

WAGE DAS ABENTEUER

Unser Classic-Programm hat seinen Namen nicht ohne Grund. Nach wie vor ist es deutschlandweit der Klassiker unter den Austauschprogrammen und wird am häufigsten nachgefragt. Dass dabei nicht eine bestimmte High School bzw. Region gewählt werden kann, ist für die meisten Schüler*innen nicht so wichtig. Denn ihnen ist klar, worauf es wirklich ankommt: In eine nette Gastfamilie aufgenommen zu werden und Land und Leute wirklich hautnah zu erleben! Im weitestgehend wüstenähnlichen, jedoch fleißigen „Bienenstock“ Utah kann sich das natürlich ganz anders anfühlen als im sehr fruchtbaren, landwirtschaftlich geprägten Iowa (Corn Belt) oder im bevölkerungsreichen North Carolina (Südstaaten). Aber mit einer guten Portion Neugier und Aufgeschlossenheit, gepaart mit der Bereitschaft dich ein Stück weit anzupassen, ist dir der Erfolg des Programms sicher!

TAUCHE IN DEN SCHOOL SPIRIT EIN

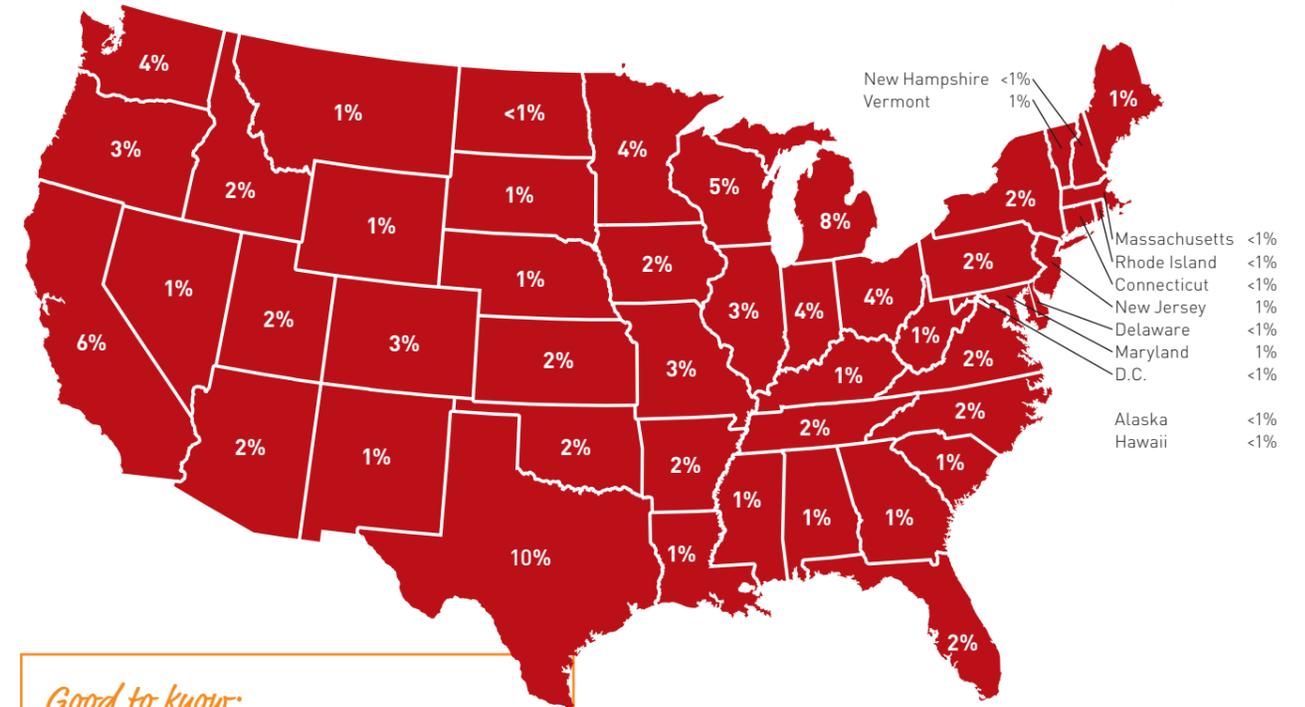
In jedem Fall wirst du die öffentliche High School in der Nähe deiner Gastfamilie besuchen und wahrscheinlich überrascht sein: So vielfältig wie die USA selbst sind auch das Fächer- und Freizeitangebot an deiner Schule – unabhängig von ihrer Größe. Damit hast du nicht nur die Chance, hervorragend Englisch zu lernen, sondern auch Möglichkeiten neue Talente zu entdecken. Die frei wählbaren Fächer deines Stundenplans sowie die Sportkurse und „Clubs“ am Nachmittag geben dir ausreichend Gele-

genheit, dich auszuprobieren und liebgewonnene Hobbys weiterzuführen. Du wirst bald merken, dass man sich hier viel mehr mit seiner Schule identifiziert als in Deutschland und schnell neue Freundinnen und Freunde findet, die deine Austausch Erfahrung unvergesslich machen!



„Nordamerika mal zwei: einmal USA und jetzt Kanada - so entdecken unsere Töchter Celina und Emily mit den AustauschExperten die Welt! Uns als Eltern ist ein verlässlicher, persönlicher Ansprechpartner wichtig, der Professionalität und Erfahrung mitbringt. Die AustauschExperten erfüllen diese Ansprüche und man wird gern zum überzeugten „Wiederholungstäter“. Celina hatte eine wunderbare Zeit in Texas und hat sich in Ihrer Gastfamilie und an der Lampasas High School äußerst wohl gefühlt. Emily zog es nach British Columbia, an die Kelowna Senior Secondary School.“

Jürgen und Andrea Fischer



Good to know:

Knapp die Hälfte aller Gastschüler*innen wird in zwei besonders gastfreundlichen Regionen platziert: um die Great Lakes und in Texas. Die Karte verrät dir die prozentuale Aufteilung aller internationalen Austauschschüler*innen im Classic-Programm (J1-Visum) für das Schuljahr 2021/22. Quelle: CSIET

PROGRAMM	CLASSIC
START	Januar/Februar oder August/September
DAUER	1 Semester oder 1 Schuljahr



SUSAN ERKER,
LOCAL COORDINATOR

„I am proud to be an Aspect coordinator, host mom and partner with Die AustauschExperten. My own family has become “family” to 15 students and each experience has been different, yet extremely rewarding and I personally learn and grow, just as our students do. It is amazing to watch them navigate through their year gaining independence, maturity and becoming a true member of the family and community – and, as a host parent and coordinator, it’s amazing to be a part of it all. The day students arrive is simply magical, it is the beginning of a lifelong relationship filled with adventure and true exchange, promoting a global understanding and contributing to world peace.“



CLASSIC-PROGRAMM



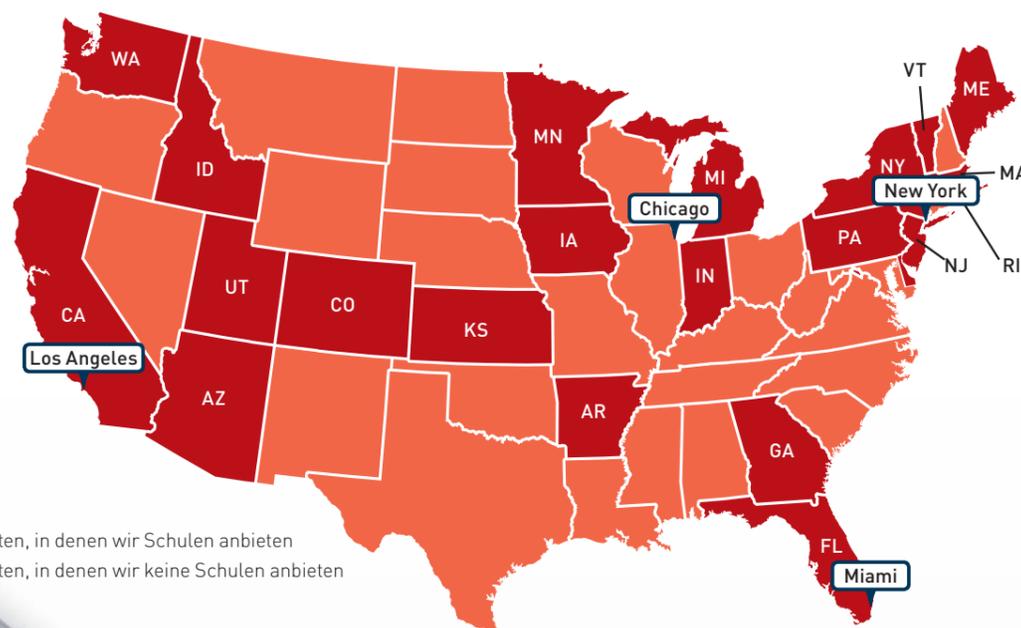
Select-Programm USA: Wohin soll deine Reise gehen?

WÄHLE DEINE HIGH SCHOOL

Die AustauschExperten haben eine Vielzahl von High Schools im Portfolio. Für dich machen wir **Schulvorschläge, die zu deinen Wünschen passen**. Dabei berücksichtigen wir z. B. deinen Wunschort, deine Lieblingsfächer und Hobbys. Deine persönlichen Top 3 High Schools stellen wir dann im **ausführlichen, unverbindlichen Beratungsgespräch** mit deinen Eltern vor.

Wähle deine High School und bestimme dadurch z. B.

- ✓ den Bundesstaat
- ✓ die Größe deiner Schule
- ✓ die Lage deiner Schule (ländlich, urban)
- ✓ das Fremdsprachenangebot.



■ Staaten, in denen wir Schulen anbieten
■ Staaten, in denen wir keine Schulen anbieten

PROGRAMM	SELECT
START	Januar/Februar oder August/September
DAUER	1 Term, 1 Semester oder 1 Schuljahr

Good to know:

Die große Auswahl an High Schools, die wir anbieten, bilden wir in dieser Broschüre bewusst nicht ab. Die aufgeführten Schulprofile sollen zunächst inspirieren – **die ideale Schule für dich finden wir dann gemeinsam!**

Florida

Indian River Charter School

Malerisch gelegen zwischen Atlantik und der Indian River Lagoon liegt der Indian River County. Dort lockt Vero Beach mit kilometerlangen Stränden und dem idyllischen Flair einer Kleinstadt insbesondere Strandbesucher*innen und Naturfreund*innen an. Hochhäuser oder gar Wolkenkratzer wird man hier nicht finden, dafür Wander- und Fahrradwege direkt an der Küste und so vielfältige wie fantastische Freizeitmöglichkeiten am (und im) Ozean! Auch das Kulturprogramm kann sich sehen lassen. Bei Durchschnittstemperaturen von 23 Grad lebt es sich das ganze Jahr über in einem subtropischen Klima.



1998 wurde die Indian River Charter High School (IRCHS) als öffentliche Schule unter der Schirmherrschaft einer gemeinnützigen Organisation gegründet und genießt einen hervorragenden Ruf. Neben den akademischen Leistungen stehen Persönlichkeitsentwicklung und kulturelles Bewusstsein im Fokus. Ganz besonders gefördert wird Kunst mit einem Angebot, das vom kreativen Schreiben über Theater bis Gesang reicht. Darüber hinaus gibt es aber auch ein hervorragendes Golfprogramm und andere Sportarten zu entdecken.

KURZPROFIL:

Lage: Vero Beach (17.000 Einwohner*innen), Florida, direkt an der Atlantikküste
Anzahl Schüler*innen: ca. 670
Ausstattung: Bücherei, Cafeteria, Computerräume, Kunsträume, Schwarzes Theater, Sportplätze, Sporthallen, Theater
Fremdsprachen: Spanisch
Sport (u. a.): Aerobic, Ballet, Golf, Krafttraining, Tanz
Besondere Fächer (u. a.): Europäische Geschichte, Grafikdesign, Musik, Tanz, Umweltwissenschaft
Weitere Schulaktivitäten: Meeresbiologieclub, Model UN, Schachclub, Skateclub

Good to know:

Das Bildungsministerium in Florida bewertet die IRCHS als „School of Excellence“.

www.irchs.org

Kalifornien

Calabasas High School

Calabasas liegt im Los Angeles County, ca. 40 Autominuten westlich von L.A., am Rande des Nationalparks Santa Monica Mountains National Recreation Area. Ihre Popularität verdankt die Region nicht zuletzt den Stars und Sternchen, die hier wohnen, z. B. Familie Kardashian, Justin Bieber und Jennifer Lopez. Auch sie wissen das angenehme Klima sicherlich zu schätzen. Es herrscht das ganze Jahr über trockenes, warmes Wetter – im Sommer bis zu 30 Grad. Da ist es nicht verwunderlich, dass Wassersport sehr beliebt ist!



Im Las Virgenes Unified School District steht die Calabasas High School zur Wahl, die einen der höchsten High-School-Standards im Bundesstaat Kalifornien anbietet. Die Calabasas High School hat die Auszeichnung der National Blue Ribbon School von der US-Bundesregierung verliehen bekommen. Diese Auszeichnung ist eine Anerkennung für Schulen, die besonders gute akademische Leistungen bzw. Förderprogramme für benachteiligte Schüler*innen in einem gesunden Lernumfeld ausweisen.

KURZPROFIL:

Lage: Calabasas (24.000 Einwohner*innen), Kalifornien, nahe L.A.
Anzahl Schüler*innen: ca. 1.800 je Schule
Ausstattung: Bücherei, Cafeteria, Sportfelder, Theater/Aula
Fremdsprachen: Französisch, Mandarin, Spanisch
Sport (u. a.): Basketball, Cheerleading, Fußball, Golf, Lacrosse, Tennis, Volleyball, Wasserball
Besondere Fächer (u. a.): Europäische Geschichte, Kunst, Musik, Tanz, Umweltwissenschaft
Weitere Schulaktivitäten: Filmclub, Robotertechnik, Salsa, Schach, Spanischclub, Surfclub, Tauchclub, UNICEF-Club

Good to know:

15 AP-Kurse werden angeboten, darunter Informatik, Kunstgeschichte, Französisch, Spanisch und Studio Art (zu „AP Courses“ siehe Seite 9).

www.educatius.org

Im zweitgrößten Land der Erde spricht man zwei Sprachen: Englisch und Französisch. Menschen aus aller Welt sind im dünn besiedelten Kanada zu Hause, „multikulti“ ist hier ganz normal. Gemeinsamkeiten finden sich in der Begeisterung für Wintersport und in der Liebe zur Natur. Die riesigen Nationalparks zeichnen sich durch spektakuläre Landschaften und eine beeindruckend unberührte Tier- und Pflanzenwelt aus. Doch auch für seine pulsierenden Metropolen Toronto, Montreal und Vancouver ist Kanada bekannt.



„Von Meer zu Meer“ – Welcome to Multikulti-Kanada

ERFAHRE, WAS WELTOFFENHEIT BEDEUTET

Kanada teilt sich in 13 Provinzen und Territorien auf. Dabei sind weite Teile des riesigen Landes nahezu menschenleer. Die Mehrheit der knapp 36 Millionen Kanadier*innen lebt im „Speckgürtel“ an der Grenze zu den Vereinigten Staaten von Amerika. Etwa die Hälfte der stolzen Einwohner*innen Kanadas stammt von Menschen mit französischem oder britischem Migrationshintergrund ab, daher hat das Land heute zwei Amtssprachen: Während Englisch überall verbreitet ist, wird die französische Sprache hauptsächlich in den Provinzen Québec, Ontario und New Brunswick gesprochen.

Kanada ist mit seiner überwältigenden Natur zwischen den Fjorden British Columbias, den Rocky Mountains, der Prärie, den Nadelwäldern, der arktischen Tundra und den Großen Seen an der Grenze zu den USA ein beliebtes Einwanderungsland. Traditionen aus der Heimat

werden oft auch hier weiter gepflegt. Sich um jeden Preis anzupassen, ist nicht gefragt. Doch natürlich gibt es auch typische Tugenden, die allen Kanadiern und Kanadierinnen nachgesagt werden: Offenheit, Gastfreundlichkeit und Hilfsbereitschaft!

Die Freizeit wird oft draußen und mit sportlichen Aktivitäten verbracht. Kanadier*innen sind Outdoor-Fans, nicht nur bei gutem Wetter sind sie auf dem Wasser kajakfahrend oder segelnd, angelnd oder surfend unterwegs. Auf dem Land sind Wandern und Mountainbiken beliebt aber auch Wintersport und Lacrosse – Kanadas zweite Nationalsportart neben Eishockey.

EIN WINTER WIE ER FRÜHER EINMAL WAR

Kanada hat unterschiedliche Klimazonen: Vom Polar Klima bis zum gemäßigten Klima unterscheidet sich das Wetter je nach Region. Lange, kalte Winter und kurze, heiße Sommer sind typisch. Die Prärieprovinzen Alberta, Saskatchewan und Manitoba leiden am häufigsten unter Trockenheit. Im Westen der Rocky Mountains (British Columbia) hingegen gibt es das ganze Jahr über Niederschläge – die meisten davon während der Wintermonate – bei deutlich mildereren Temperaturen.

Die Jahreszeiten sind in den Provinzen Québec und Ontario am deutlichsten ausgeprägt, mit kaltem Winter, mildem Frühling und Herbst und oft schwülheißem Sommer (Juli bis September).



SCHULSYSTEM

Kanadische High Schools haben einen hervorragenden Ruf. Sie sind vorbildlich ausgestattet, haben sehr gute Lehrer*innen und ein hohes Leistungsniveau. Ergebnisse der PISA-Studie bestätigen dies: Kanada belegt regelmäßig einen der vorderen Plätze.

Die Provinzen und Territorien tragen die Verantwortung für ihr Schulsystem und erstellen die Lehrpläne. Daher gibt es landesweit vielfältige Regelungen, aber mit grundlegenden Gemeinsamkeiten: Alle Schulen sind Ganztags- und Gemeinschaftsschulen mit zwölf Schuljahren (Ausnahme: Québec, 13 Jahre). Der Unterricht findet normalerweise zwischen 8:45 und 15:30 Uhr statt.

SCHULJAHR

Das Schuljahr beginnt nach den langen Sommerferien Anfang September und geht bis Ende Juni. Es ist in zwei Semester aufgeteilt – das erste dauert bis Ende Januar. Frühlingferien sind im März bzw. April. Der Anfang eines Schüleraustauschs empfiehlt sich jeweils zu Beginn eines Semesters.

FÄCHER UND KURSWAHL

Die Schüler*innen stellen ihren Stundenplan individuell zusammen, mit Hilfe des Guidance Counselors. Pro Semester belegen sie ca. vier Fächer, die sich täglich wiederholen. An einigen Schulen werden alternativ acht Fächer das gesamte Schuljahr hindurch unterrichtet (lineares System). In beiden Fällen ist der Unterricht durch die geringe Anzahl der Fächer besonders intensiv.

Als Pflichtfächer müssen kanadische Schüler*innen in der Regel Englisch bzw. Französisch, Mathematik und Geschichte belegen. Dazu bieten Wahlfächer spannende

Möglichkeiten, Neues auszuprobieren: Fremdsprachen, Fächer mit Bezug zur Arbeitswelt wie Tourismus, Marketing und Grafikdesign oder auch künstlerische Kurse.

Darüber hinaus wird eine Vielfalt weiterer Schulaktivitäten angeboten. Besonders beliebt sind die Sportteams z. B. für Eishockey und Skifahren, Golf oder Schwimmen. Aber auch alle anderen „Clubs“ wie Chor, Klettern und Theater eignen sich hervorragend, um Freundschaften zu schließen und den School Spirit zu erleben.

SCHULKLEIDUNG

Generell wird ein Dresscode vorgegeben, der z. B. bestimmt, dass sehr kurze Röcke oder Mützen nicht getragen werden dürfen. An einigen wenigen, meist privaten Schulen, sind Uniformen Pflicht.

FRENCH IMMERSION

In jedem School District wird an mindestens einer Schule in ausgewählten Fächern bilingual unterrichtet. Dieses Angebot kann auch von Austauschschülern und -schülerinnen mit sehr guten Französischkenntnissen genutzt werden.

ADVANCED PLACEMENT COURSES

Da die High Schools Gemeinschaftsschulen sind, werden essenzielle Fächer auch als AP-Kurse angeboten; Schüler*innen mit besonders guten Leistungen werden so vor allem in den Abschlussklassen gefördert.

OUTDOOR EDUCATION

An vielen Schulen wird das Fach Outdoor Education angeboten. Auf Wander-, Kanu- oder Skitouren lernt man die Wildnis kennen, übt sich zu orientieren und ganz nebenbei erwirbt man Führungsqualitäten und stärkt das Verantwortungsbewusstsein.





Select-Programm Kanada: Wohin soll deine Reise gehen?

WÄHLE DEINE HIGH SCHOOL

Zieht es dich ans Meer oder in die Berge? Beides? Kanada kann dir all das bieten! ...und noch viel mehr: An allen High Schools in Kanada stehen sowohl akademische als auch praktisch ausgerichtete Fächer auf dem Lehrplan. So werden Begabungen frühzeitig entdeckt und Interessen breit gefördert.

Nutze deine Chance, etwas Neues auszuprobieren an einer unserer über 150 unserer High Schools, z. B. Musicaltheater, Robotertechnik, Modedesign oder Holzverarbeitung! Dabei kannst du dein **Englisch** (siehe Seite 17 bis 23), dein **Französisch** (siehe Seite 25) oder **gleich beides** (siehe Seite 24) **perfektionieren**. In unserem bilingualen Programm wird nämlich kombiniert: Die Umgangssprache in der Gastfamilie ist Französisch, in der Schule spricht man Englisch.

Wähle deine High School und bestimme dadurch z. B.

- ✓ die **Alltagssprache**
- ✓ den **Ort, in dem du lebst**
- ✓ die **Größe deiner Schule**
- ✓ das **Fächerangebot**.



■ Provinzen, in denen wir Schulen anbieten
■ Provinzen, in denen wir keine Schulen anbieten

Good to know:

Die aufgeführten Steckbriefe der Schulen sollen dich inspirieren - sie veranschaulichen die Vielfalt der Möglichkeiten. Um dich und deine Eltern gut beraten zu können, erfragen wir, was dir wichtig ist und erarbeiten **auf dich persönlich abgestimmte Schulvorschläge**, die deine Wünsche berücksichtigen. Im **unverbindlichen Beratungsgespräch** stellen wir dann deine Top 3 Schulen vor und liefern **umfassendes eigenes Informationsmaterial** zu den Schulen.

PROGRAMM	SELECT
START	Januar/Februar oder August/September
DAUER	1 Term, 1 Semester oder 1 Schuljahr

British Columbia

George P. Vanier Secondary

An der Ostküste von Vancouver Island befindet sich das Comox Valley. Das Tal liegt wunderschön eingebettet zwischen Bergen und Meer, was einen ganz besonderen Reiz hat. Das Klima ist angenehm, mit nicht zu heißem Sommer und schneereichem Winter. Der nahe gelegene Gletscher des Mount Washington verschafft allen, die Snowboard und Ski fahren, bis weit ins Frühjahr das Vergnügen 60 Pisten zu genießen. Die größte Schule des School Districts, die George P. Vanier Secondary School (GPVSS), befindet sich im Städtchen Courtenay im Comox Valley.



An der GPVSS wird Sport groß geschrieben. Egal ob Fußball oder Eishockey, die jeweilige Akademie fördert jedes Talent. Aber auch das Theaterprogramm kann sich sehen lassen. Es wird von einem sehr bekannten Bühnendirektor betreut und hat ein herausragendes Niveau. Darüber hinaus punktet die komplett renovierte Schule mit einem Technologiezentrum, das Unterricht in Fächern wie Robotertechnik, Automobiltechnologie, Technisches Zeichnen oder Meerestechnologie erlaubt.

KURZPROFIL:

Lage: Courtenay (26.000 Einwohner*innen), British Columbia, Comox Valley
Anzahl Schüler*innen: ca. 1.300
Ausstattung: Studios, Technologiegebäude, Theater; die Schule nutzt das Comox Valley Sports Center
Fremdsprachen: Französisch, Spanisch
Sport (u. a.): Eishockey, Fußball, Golf, Leichtathletik, Mountainbiken, Wrestling, Rugby, Skifahren, Snowboarden, Ultimate Frisbee
Besondere Fächer (u. a.): Automobiltechnologie, Elektrotechnik, Kochen, Filmwissenschaften, Kriminologie, Skateboard Company, Theaterproduktion, Tourismus
Weitere Schulaktivitäten: Band, Chor, Umwelt- und Outdoor-Lernprogramm, unterschiedliche Theatergruppen

Good to know:

Weitere Schulen im School District nehmen Gast Schüler*innen auf: Highland Secondary, Mark R. Isfeld. www.sd71.bc.ca

Oak Bay High School

An der Südspitze von Vancouver Island macht Victoria, die „City of Gardens“, ihrem Namen alle Ehre. Das maritime, milde Klima lässt die Stadt ganzjährig frühlinghaft erscheinen, es grünt und blüht immer. Zum lebendigen Flair der Hauptstadt von British Columbia tragen auch die Universität (UVic) und der Tourismus bei.



Die Oak Bay High School hat 2015 ein neues Gebäude bezogen, das mit modernster Ausstattung glänzt. Der akademische Anspruch wird durch AP-Kurse in Englischer Literatur und Mathematik sowie die Zusammenarbeit mit der UVic – eine der bedeutendsten Hochschulen Kanadas – untermauert. Aber auch Sport und künstlerische Fächer kommen nicht zu kurz: Es gibt ca. 70 Sportteams und ausgezeichneten Tanzunterricht. Die jährliche Musicalaufführung genießt einen hervorragenden Ruf und die Kunstklasse stellt ihre Werke regelmäßig in Galerien aus – eine Schule der Superlative!

KURZPROFIL:

Lage: Victoria (86.000 Einwohner*innen), British Columbia, Hauptstadt der Provinz
Anzahl Schüler*innen: ca. 1.400
Ausstattung: Computerraum, Dunkelkammer, Filmstudio, Lehrküche, Sporthalle, Theater, WLAN
Fremdsprachen: Französisch, Spanisch, Japanisch, French Immersion
Sport (u. a.): Badminton, Feldhockey, Rudern, Schwimmen, Volleyball
Besondere Fächer (u. a.): Automobiltechnologie, Ernährung und Kochen, Filmwissenschaften, Ingenieurwesen, Orchester, Maschinenbau, Meeresbiologie, Tanz
Weitere Schulaktivitäten: Anime-Club, Angelclub, Chor, Band, Musical

Good to know:

Weitere Schulen im School District nehmen Gast Schüler*innen auf: Esquimalt High, Mount Douglas Secondary, Reynolds Secondary, Spectrum Community, Victoria High. www.sd61.bc.ca

SELECT-PROGRAMM



British Columbia

Stelly's Secondary

Im Südosten, fast an der Spitze von Vancouver Island, befindet sich der Schulbezirk Saanich. Er liegt am Hafen von Sidney und an der Küste des Sidney Channel. So bieten sich hier zahlreiche Wassersportmöglichkeiten. Die Lage im Regenschatten der Insel bringt viel Sonnenschein mit sich und im Vergleich zur Westküste nur die Hälfte der Niederschläge. Wer hin und wieder Stadtluft schnuppern möchte, hat es in das 18 Kilometer entfernte Victoria nicht weit.

Die Stelly's Secondary School besitzt die größte Schulkletterwand Nordamerikas mit olympischem Standard. An der Kletterakademie können Kletterfans diesen Sport in Theorie und Praxis erlernen und ausgiebig trainieren. Mit mehreren Chören, einer Jazz- und einer Konzertband bietet die Schule aber auch ein ausgezeichnetes Musikprogramm, das durch Fächer wie Choreografie und Musical ergänzt wird. Die Schule belegt regelmäßig einen der vorderen Plätze im akademischen Vergleich der Schulen in British Columbia und hat es sich zum Ziel gemacht, Schüler*innen das Hineinschnuppern in möglichst viele Bereiche zu ermöglichen.

KURZPROFIL:

Lage: Sidney (12.000 Einwohner*innen), British Columbia, Greater Victoria
Anzahl Schüler*innen: ca. 900
Ausstattung: Außensportanlagen, Computerräume, Kletterwand, Lehrküche, Tennisplatz, Theater
Fremdsprachen: Französisch, French Immersion, Japanisch, Spanisch
Sport (u. a.): Badminton, Basketball, Fußball, Golf, Klettern, Rudern, Schwimmen, Tennis, Volleyball, Wrestling
Besondere Fächer (u. a.): Fotografie, Goldschmiedehandwerk, Go-Kart-Bauen, Kochen, Konzertband, Musical, Nachhaltiges Gärtnern; Akademie: Klettern
Weitere Schulaktivitäten: MINT-Club, Model UN, Tanz, Theater

Good to know:

Weitere Schulen im School District nehmen Gastschüler*innen auf: Claremont Secondary, Parkland Secondary.
www.sd63.bc.ca

Alberni District Secondary

Von den Hängen des Alberni Inlet bis hin zu den Sandstränden von Long Beach ist die Westküste von Vancouver Island weltweit für ihre üppigen Regenwälder und malerischen Bergpanoramen bekannt. Und obwohl sie in der Nähe von Nanaimo, Victoria und Vancouver liegen, pflegen die Westküstengemeinden Port Alberni, Tofino und Ucluelet einen einzigartigen, ungezwungenen Lebensstil. Das Städtchen Port Alberni und das umliegende Tal genießen ein gemäßigtes Klima. Umgeben von Bergen, Süßwasserseen und Flüssen ist die Gegend bei Einheimischen wie Touristen sehr beliebt zum Lachsessen, Tauchen, Windsurfen, Mountainbiken etc.

Die Alberni District Secondary School mit ihrem neuen, zentral gelegenen, lichtdurchfluteten Gebäude gilt als eine der modernsten Schulen in British Columbia – sehr gute technische Ausstattung inklusive. Da gehören Fächer wie Computerspielprogrammieren und Medienkunst genauso in die Kursauswahl wie „good old“ Mathe und Englisch. Ausreichend Kontrastprogramm bietet u.a. Outdoor Education.

KURZPROFIL:

Lage: Port Alberni (18.000 Einwohner*innen), Vancouver Island, British Columbia
Anzahl Schüler*innen: ca. 1.300
Ausstattung: 2 Sporthallen, Lehrküche, Theater mit 500 Plätzen, Außensportanlagen
Fremdsprachen: Französisch, French Immersion, Spanisch
Sport (u. a.): Badminton, Basketball, Cross Country, Cheerleading, Fußball, Golf, Leichtathletik, Rugby, Tanz, Volleyball; Eishockey-Akademie
Besondere Fächer (u. a.): Automobiltechnologie, Computerprogrammierung, Elektrotechnik, Fitness, Fotografie, Jazzband, Mediendesign, Musicaltheater, Outdoor Education, Psychologie, Theaterproduktion, Umweltwissenschaften, Yoga
Weitere Schulaktivitäten: Debattierclub, Strickclub, Robotertechnikclub, Schülervertretung

Good to know:

Eine weitere Schule im School District nimmt Gastschüler*innen auf: Ucluelet Secondary School.
www.sd63.bc.ca

Howe Sound Secondary

Squamish ist ein Städtchen, das den Namen eines früher hier lebenden Indianerstamms trägt. Man erreicht es von Vancouver über den spektakulären Sea-to-Sky-Highway in nur 40 Minuten. Es ist eine prosperierende Gemeinde, denn die Nähe zum berühmten Skigebiet Whistler-Blackcomb und Vancouver ist außerordentlich attraktiv. Die Region ist Anziehungspunkt für Gäste aus aller Welt, die das Flair der ehemaligen Olympiaregion erleben möchten.

Klassische Naturwissenschaften und die Sprachen Französisch und Spanisch sind selbstverständlich an der Howe Sound Secondary School. Den Schülerinnen und Schülern steht in der gut ausgestatteten High School aber auch eine Werkstatt für Automechanik zur Verfügung und es gibt ein Theater. Darüber hinaus wird auch ein Programm für Outdoor Education angeboten. Wer aufgenommen wird, wird wandern, Kanu fahren, Skilanglauf üben, Klettern und vieles mehr – auch bei ein- und mehrtägigen Ausflügen.

KURZPROFIL:

Lage: Squamish (25.000 Einwohner*innen), British Columbia, nahe Whistler
Anzahl Schüler*innen: ca. 650
Ausstattung: Autowerkstatt, Computerlabore, Dunkelkammer, Fitnessraum, Sporthalle mit Kletterwand, Theater, Töpferofen
Fremdsprachen: Französisch, French Immersion, Spanisch
Sport (u. a.): Cross Country, Fußball, Golf, Leichtathletik, Mountainbiken, Volleyball, Wrestling
Besondere Fächer (u. a.): Buchhaltung, Dance-Company, Kochen, Mediendesign, Regieführung, Unternehmertum; Akademie: Outdoor Education
Weitere Schulaktivitäten: Street-Dance-Club, Poesieclub, Matheclub

Good to know:

Weitere Schulen im School District nehmen Gastschüler*innen auf: Pemberton Secondary, Whistler Secondary.
www.sd48seatosky.org

New Westminster Secondary

Aus Vancouvers Zentrum gelangt man mit dem Skytrain in nur 25 Minuten nach „New West“. So nennen die Vancouveraner*innen liebevoll die älteste Stadt British Columbias. Längst sind die Grenzen zu Vancouver fließend, trotzdem hat sich die Stadt einen eigenen Charakter bewahrt. Der Mix aus hochmodernen Wolkenkratzern und viktorianischen Häusern des 19. Jahrhunderts neben dem dominierenden Fraser River haben der Stadt einen ganz besonderen Stempel aufgedrückt.

Die New Westminster Secondary School (NWSS) vereint viele Superlative. Sie ist mit rund 2.100 Schülerinnen und Schülern die größte Schule der Provinz und hat im Januar 2021 ein neues Schulgebäude bezogen. 35 Sportteams wetteifern in 17 verschiedenen Sportarten mit anderen Schulen und dann gibt es noch eine unglaubliche Vielfalt an Fächern: Computerprogrammierung, Kochkunst oder Unternehmertum und Marketing – hier ist alles möglich, sogar ein IB-Programm. Das internationale Programm der NWSS und deren Mitarbeiter*innen wurden zurecht schon mit einem Preis für ihre herausragende Arbeit ausgezeichnet.

KURZPROFIL:

Lage: New Westminster (79.000 Einwohner*innen), British Columbia, Metropolregion Vancouver
Anzahl Schüler*innen: ca. 2.100
Ausstattung: Bücherei, Computerraum, Fitnessraum, Schlittschuhbahn, Tanzcenter, Theater
Fremdsprachen: Französisch, French Immersion, Japanisch, Koreanisch, Punjabi, Spanisch
Sport (u. a.): Badminton, Feldhockey, Football, Fußball, Golf, Lacrosse, Mountainbiken, Schwimmen, Tanz, Tennis, Volleyball
Besondere Fächer (u. a.): Computerwissenschaft, Ernährungswissenschaft, Fitness und Kondition, Gitarre, Komposition, Orchester, Marketing, Musical, Tanz; Akademie: Hockey
Weitere Schulaktivitäten: Band, Filmclub, Erste-Hilfe-Kurs, Ski- und Snowboardclub, Umweltclub

Good to know:

New Westminster Secondary nimmt als einzige Schule im School District Gastschüler*innen auf.
www.newwestschools.ca



British Columbia

South Delta Secondary

Tsawwassen bedeutet in der Sprache der First Nations „Blick aufs Meer“. Die Stadt mit diesem außergewöhnlichen Namen liegt am südwestlichen Ende von British Columbia und grenzt an die USA. Sie ist umgeben von Wasser und schönen Stränden. Viele Mitarbeiter*innen der Provinzregierung, deren Sitz in Victoria ist, wohnen hier – es ist ein wohlhabendes Städtchen, das von der Nähe zu Vancouver und dem Fährhafen nach Victoria profitiert.



Die South Delta Secondary School in Tsawwassen gehört zu den akademisch sehr guten Schulen und hat weit über 100 Fächer zur Auswahl. Die Leistungskurse in Psychologie, Umweltwissenschaften, Englischer Literatur und Co. stellen den Anspruch dieser Schule anschaulich unter Beweis. Dazu hat diese außergewöhnliche Schule als besonderes Highlight die Filmacting-and-Production-Akademie zu bieten. Aber auch die Wahlfächer könnten kaum abwechslungsreicher sein und bieten viele Möglichkeiten zur beruflichen Orientierung, z. B. in Mode, Kochen, Technisches Zeichnen, Schauspiel oder Holzverarbeitung.

Okanagan Mission Secondary

Im Okanagan Valley machen die Kanadier*innen Urlaub. Kelowna ist eine Großstadt vor der majestätischen Kulisse der Rocky Mountains und an den Ufern des Lake Okanagan gelegen. Die Stadt ist umgeben von Obstplantagen und Weinbergen. Im Sommer wird gesegelt oder das Wakeboard herausgeholt und im Winter geht es in das 70 Kilometer entfernte Big-White-Skigebiet, das sich mit 120 Kilometern Pisten nicht zu verstecken braucht. Natur und Stadt in einem, das ist Kelowna.



Die Okanagan Mission Secondary School hat einerseits einen sportlichen Schwerpunkt, mit Akademien für Golf, Schwimmen, Fußball und Eishockey. Andererseits ist auch das Musikprogramm nicht zu verachten, egal ob die Musiker*innen der Zukunft Jazzmusik machen möchten oder in einem klassischen Orchester spielen, hier können sie sich darauf vorbereiten. Draußen, sportliche Herausforderungen wie Schneeschuhwandern oder Kajaktouren meistern und sich dabei in ein Team einbringen, das sind Inhalte des unbedingt empfehlenswerten Faches Outdoor Education.

KURZPROFIL:

Lage: Tsawwassen (21.000 Einwohner*innen), British Columbia, an der Grenze zu den USA
Anzahl Schüler*innen: ca. 1.500
Ausstattung: Fitnessraum, Foto-/Filmstudio, Lehrküche, Musikräume, Schreinerei
Fremdsprachen: Französisch, French Immersion, Spanisch
Sport (u. a.): Badminton, Basketball, Curling, Feldhockey, Football, Fußball, Golf, Lacrosse, Leichtathletik, Rugby, Volleyball
Besondere Fächer (u. a.): Automobiltechnologie, Fitness, Jazzband, Mode, Psychologie, Wirtschaft; Akademien: Film
Weitere Schulaktivitäten: Impro-Team, Investierclub, Spieleclub, Skiclub

Good to know:

Weitere Schulen im School District nehmen auch Gastschüler*innen auf: Burnsvie Secondary, Delta Secondary, Delview Secondary, North Delta Secondary, Seaquam Secondary.
www.deltasd.bc.ca

KURZPROFIL:

Lage: Kelowna (145.000 Einwohner*innen), British Columbia, Stadt in der Urlaubsregion von BC
Anzahl Schüler*innen: ca. 1.500
Ausstattung: Autowerkstatt, Baseball-Plätze, Lehrküche, Theater
Fremdsprachen: Französisch, Spanisch
Sport (u. a.): Basketball, Feldhockey, Fitness, Fußball, Golf, Rugby, Tanz, Tennis
Besondere Fächer (u. a.): Computeranimation, Ernährungswissenschaften, Fotografie, Neue Medien, Marketing; Akademien: Eishockey, Fußball, Golf, Schwimmen
Weitere Schulaktivitäten: Anime und Japanisch, Astronomieclub, Jahrbuch, Matheclub, Outdoor Education, Theater, Videospieleclub

Good to know:

Weitere Schulen im School District nehmen Gastschüler*innen auf: George Elliot Secondary, Kelowna Senior Secondary, Okanagan Mission Secondary, Rutland Secondary.
www.sd23.bc.ca

Golden Secondary

Im Südosten British Columbias, eingebettet zwischen den „Rockies“ und den Purcell Mountains, liegt das Städtchen Golden – klein, aber oho. Es ist umgeben von fünf Nationalparks und ein Paradies für Sportler*innen: Im Winter lässt das Kicking-Horse-Skigebiet die Herzen von Ski- und Snowboardfans höher schlagen und auch Revelstoke bietet sich für einen Wochenendausflug an. Im Sommer lockt die Region zum Klettern, Mountainbiken und Wildwasserfahren.

Die ca. 330 Schüler*innen werden in einem attraktiven Schulgebäude in Golden unterrichtet. Draußen, im Innenhof, warten Picknicktische zum Essen und Lernen und rund um das Schulgelände gibt es Wanderwege. Neben der Lage sind die Highlights der Golden Secondary die schuleigene Kletterwand, der Pistenrettungskurs und ein umfangreiches Outdoor-Education-Programm. Aber natürlich kommt auch die akademische Bildung nicht zu kurz: Im French-Immersion-Programm werden die Französischkenntnisse perfektioniert. Und mit Blick auf das Berufsleben können u.a. Fertigkeiten in Holz- und Metallverarbeitung und Unternehmensführung erworben werden.



KURZPROFIL:

Lage: Golden (4.000 Einwohner*innen), British Columbia, zwischen Rocky und Purcell Mountains
Anzahl Schüler*innen: ca. 330
Ausstattung: Außensportanlagen, Autowerkstatt, Computer- und Naturwissenschaftsräume, Schreinerei, Theater, Turnhalle mit Kletterwand
Fremdsprachen: Französisch, French Immersion
Sport (u. a.): Basketball, Fußball, Golf, Leichtathletik, Rugby, Skifahren, Snowboarden, Volleyball, Yoga
Besondere Fächer (u. a.): Automobiltechnologie, Mediendesign, Philosophie; Akademien: Outdoor Education und Ski
Weitere Schulaktivitäten: Chor, (Konzert-, Jazz-) Band, Theater

Good to know:

Weitere Schulen im School District nehmen Gastschüler*innen auf: Fernie Secondary, Mount Baker Secondary, Revelstoke Secondary.
www.sd6.bc.ca

Alberta

École Camrose Composite

Camrose ist eine aufstrebende Kleinstadt und das Zentrum für die umliegenden Ortschaften: Vom Shopping-Center über eine Universität bis zum Aquatic Center, dem Golfplatz und der Kletterwand auf dem Unigelände ist alles vorhanden. Und im Winter verwandeln sich die Wege des hübschen Golden Jubilee Parks in eine Eislaufbahn! Wer dann doch einmal Großstadtluft braucht, ist in einer knappen Stunde in Edmonton. Die Hauptstadt Albertas erfüllt alles, was man sich von einer modernen Großstadt erhofft.



Die École Camrose Composite High School ist die größte Schule des Bezirks und hat sich dem Ziel verschrieben, eine Atmosphäre zu schaffen, in der alle Schüler*innen ihr Potenzial voll entfalten können. Hier werden unterschiedlichste Interessen bedient und Talente gefördert: Das Angebot reicht vom Musicaltheater über die Eiskockey-Akademie bis zum Landwirtschaftsprogramm. Advanced Placement Kurse in so unterschiedlichen Fächern wie Englisch, Kunst, Chemie und Sozialkunde, sowie ein French Immersion Program veranschaulichen auch den breit gefächerten akademischen Anspruch der Schule.

KURZPROFIL:

Lage: Camrose (19.000 Einwohner*innen), Alberta, (50 Autominuten von Edmonton)
Anzahl Schüler*innen: ca. 700
Ausstattung (u.a.): Autowerkstatt, Außensportanlagen, Bücherei, Sporthallen, Tennisplätze
Fremdsprachen: Französisch, French Immersion
Sport (u. a.): Badminton, Basketball, Curling, Football, Geländelauf, Golf, Leichtathletik, Tennis, Volleyball; Akademie: Eishockey
Besondere Fächer (u. a.): Computerwissenschaften, Ernährungswissenschaften, Fitness, Forensik, Mode, Musicaltheater, Produktdesign, Psychologie, Schweißen
Weitere Schulaktivitäten: Musicaltheater, Orchester, Spieleclub, Wissenschaftsolympiade

Good to know:

Auf Nachfrage können auch kleinere ländliche Schulen mit keinem bis sehr wenigen internationalen Schüler*innen im Bezirk besucht werden.
www.brsd.ab.ca



Ontario

Cornwall Collegiate

Cornwall ist eine der ältesten Städte Ontarios, idyllisch am Sankt-Lorenz-Strom gelegen. Die 46.000 Einwohner*innen schätzen die besondere Atmosphäre, die von der Flusslandschaft ausgeht. Durch die Nähe zur französischsprachigen Provinz Québec – man ist in einer Stunde in Montreal – fühlt sich auch der frankophone Teil der Bevölkerung hier wohl. Französisches Flair und Essen, ein hohes, dem britischen Vorbild nachahmendes Bildungsniveau und möglichst viele Outdoor-Aktivitäten: was für eine tolle Mischung!



Die Cornwall Collegiate and Vocational School ist eine der ältesten und die erste öffentliche Schule Kanadas, aber sie ist keineswegs verstaubt. Es gibt z. B. Englischunterricht auf Collegeniveau, aber auch berufsvorbereitende

Fächer wie Konstruktionslehre und Transporttechnologie, Tourismus oder das Generalistenfach BWL. Zum Ausgleich kann u. a. Tanz oder Theater gewählt werden oder man trainiert in einer der Sportmannschaften. Egal ob Football oder Hockey, Golf oder Rugby – Teamgeist und Spaß sind garantiert.

Barrie North Collegiate Institute

Nur 80 Kilometer vor den Toren Torontos prägen Seen und Flüsse, an denen kleine Ortschaften und Städte entstanden sind, die Landschaft. Das ist das Simcoe County. Zum kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum hat sich die Stadt Barrie entwickelt, was nicht zuletzt an der Symbiose von alt und neu liegt. Die Berge im Hintergrund und der weltweit längste Strand an einem Süßwassersee laden dazu ein, sich möglichst viel draußen aufzuhalten.

Das Barrie North Collegiate Institute fällt durch das seltene Fach Latein auf. Aber nicht nur das: Das Specialist-High-Skills-Major-Programm ermöglicht es, besondere Talente bereits während der Schulzeit auszubauen, um später bei der Berufswahl im Vorteil zu sein. Wer also mit einer Karriere als Journalist liebäugelt oder Sportmanagement und -marketing als Studienfach anvisiert, kann sich hier schon einmal ausprobieren. Zum Ausgleich warten rund 20 Sportteams auf Neuzugänge. Und wer nicht ohne Musik sein möchte, hat die Wahl zwischen unterschiedlichen Bands, kann Gesang als Unterrichtsfach belegen oder sich als Musicalstar profilieren.



Newfoundland

Waterford Valley High

Die Insel Neufundland liegt im Osten Kanadas, im Atlantik. An die Küste mit ihren zerklüfteten Felsen schmiegen sich die bunten Holzhäuser der Provinzhauptstadt St. John's, auch bekannt als „The Rock“. Wenn du dort den Tag auf der Water Street – Nordamerikas ältester Shopping-Meile – verbringst, wirst du nichts von der menschenleeren Wildnis der Insel ahnen. Doch Neufundland gilt als wahres Naturparadies, in dem Karibuherden, Elche und Bären zu Hause sind.



An der Waterford Valley High School werden knapp 800 Schüler der Klassen 10 bis 12 unterrichtet. In dem erst 2015 eingeweihten Schulgebäude lässt die Ausstattung nichts zu wünschen übrig: WLAN, Wissenschaftslabore und Werkräume gehören genauso dazu wie eine Cafeteria, ein Fitnesscenter und Musikräume. Hier wird moderner Unterricht in einer „Lerngemeinschaft des 21. Jahrhunderts“ geboten. Die hohe Anzahl an AP-Kursen und ein French-Immersion-Programm unterstreichen den akademischen Anspruch der Schule. Aber auch für Ausgleich zum Lernen ist gesorgt! Nachmittags kannst du in einem der knapp 30 Schulteams trainieren oder in den über 25 Clubs aktiv werden.

O'Donel High School

Nur durch eine fünf Kilometer breite Landenge ist die Halbinsel Avalon – der östlichste Teil Neufundlands – mit der Hauptinsel verbunden. Hier liegt die Provinzhauptstadt St. John's, eine der ersten europäischen Siedlungen Nordamerikas. In ihrem Naturhafen legen im Sommer viele Kreuzfahrtschiffe an. Touristen bewundern die bunten Häuser an den Klippen und erkunden die Innenstadt, in der es niemals hektisch zuzugehen scheint. Vom Aussichtspunkt „Signal Hill“ kann man die Hafeneinfahrt und die Stadt sehen. Es zeigt sich, dass die Natur in St. John's immer nah ist. Im Ballungsgebiet, acht Kilometer südwestlich vom Stadtzentrum entfernt, liegt Mount Pearl. Meer, Berge und Seen laden hier direkt zu Outdoor-Aktivitäten ein!



Im „Home of the Patriots“, an der O'Donel High School, warten ungefähr 50 motivierte Lehrer*innen auf dich – dazu ein umfangreiches Kursangebot! Gesunde Ernährung (frisch aus der Lehrküche!), Robotertechnik und Unternehmertum werden unterrichtet, ebenso natürlich alle klassischen akademischen Fächer. Fitness-Center, Musical und bunte Clubangebote machen deinen Schultag perfekt.

KURZPROFIL:

Lage: Cornwall (46.000 Einwohner*innen), Ontario, am Sankt-Lorenz-Strom
Anzahl Schüler*innen: ca. 850
Ausstattung: Computerlabore, Fitnessraum, Rennstrecke für Leichtathleten, Sporthalle, Theater
Fremdsprachen: Französisch, French Immersion
Sport (u. a.): Badminton, Basketball, Fußball, Golf, Hockey, Lacrosse, Leichtathletik, Rugby, Schwimmen, Tennis, Volleyball
Besondere Fächer (u. a.): Anthropologie, BWL, Tourismus, Transporttechnologie, Umweltwissenschaften
Weitere Schulaktivitäten: Band, Chor, Kunstclub, Musical, Theater, Schach

Good to know:

21 weitere Schulen im District nehmen Gastschüler*innen auf, z. B. Russell High.
www.ucdsb.on.ca

KURZPROFIL:

Lage: Barrie (148.000 Einwohner*innen), Ontario
Anzahl Schüler*innen: ca. 1.200
Ausstattung: Außensportanlagen, Bibliothek, Computerlabore, Kosmetikstudio, Kraftraum, Schreinerei, 3 Sporthallen
Fremdsprachen: Französisch, Latein
Sport (u. a.): Badminton, Baseball, Curling, Eishockey, Football, Fußball, Golf, Leichtathletik, Rugby, Skifahren, Ultimate Frisbee
Besondere Fächer (u. a.): Buchhaltung, Ernährungswissenschaften, Fotografie, Gesangsunterricht, Internationales Unternehmertum, Sportmanagement
Weitere Schulaktivitäten: Jazzband, Konzertchor, Model UN, Theater, Umwelt, Wissenschaftsclub

Good to know:

12 weitere Schulen im School District nehmen Gastschüler*innen auf, z. B. Twinlakes Secondary.
www.scdsb.on.ca

KURZPROFIL:

Lage: St. John's (206.000 Einwohner*innen in der Metropolregion), Neufundland (Avalon-Halbinsel)
Anzahl Schüler*innen: ca. 650
Ausstattung (u. a.): Bandraum, Cafeteria, Computerlabore, Fitnesscenter, Hauswirtschaftsraum, Kunsträume, Sporthalle mit Bühne, Werkstätten
Fremdsprachen: Französisch, French Immersion, z. T. Spanisch
Sport (u. a.): Basketball, Eishockey, Feldhockey, Fußball, Leichtathletik, Tischtennis, Ultimate Frisbee, Volleyball
Besondere Fächer (u. a.): Computerwissenschaft, Schauspiel, Unternehmertum, Yoga
Weitere Schulaktivitäten: Cheerleading, Chor, Konzertband, Theater, Filmclub, Roboterclub

Good to know:

10 weitere Schulen in der Metropolregion St. John's nehmen Gastschüler*innen auf.
www.nisep.ca

KURZPROFIL:

Lage: Mount Pearl (23.000 Einwohner*innen) in der Metropolregion St. John's mit 200.000 Einwohner*innen.
Anzahl Schüler*innen: ca. 700
Ausstattung (u. a.): Außen- und Innensportanlagen, Bücherei, Cafeteria, Fitness-Center, Lehrküche, Naturwissenschaftslabore, Musikraum
Fremdsprachen: Französisch, French Immersion
Sport (u. a.): Badminton, Basketball, Volleyball
Besondere Fächer (u. a.): Design, Robotik, Schauspiel, Umweltwissenschaften, Unternehmertum
Weitere Schulaktivitäten: Debattierclub, Jazzband, Musical, Theater

Good to know:

10 weitere Schulen in der Metropolregion St. John's nehmen Gastschüler*innen auf.
www.nisep.ca



Select-Spezial:

BILINGUAL

In Québec, der einzigen kanadischen Provinz, deren Amtssprache ausschließlich Französisch ist, kannst du trotzdem prima deine Englisch- und Französischkenntnisse vertiefen. Denn: Französisch ist hier für rund 80 Prozent der Bevölkerung die Muttersprache, rund 40 Prozent der Québécois gelten aber als zweisprachig und sprechen beide Sprachen fließend.

Im Rahmen unseres Programms besuchst du eine öffentliche High School des Eastern Townships School Boards (ETSB)*, in der überwiegend auf Englisch unterrichtet wird und lebst in einer Familie, deren Umgangssprache Französisch ist. Du befindest dich also in einem dynamischen, zweisprachigen Umfeld und kannst so Englisch- und Französischkenntnisse gleichermaßen perfektionieren!

7,5 Millionen Menschen wohnen in Québec – auf einer Fläche, die dreimal so groß ist wie Frankreich! Während die Hauptstadt der Provinz, Québec City, nur rund 700.000 Einwohner*innen zählt, ist fast die Hälfte der Bevölkerung von Québec in der Metropole Montreal zu Hause, die oft als „Kanadas Kulturhauptstadt“ bezeichnet wird. Weniger als eine Stunde östlich von Montreal grenzen die Eastern Townships auf einer Länge von mehr als 300 Kilometern an die USA. Sie sind eine Ansammlung mehrerer kleiner Städte und Ortschaften – alle mitten in der Natur gelegen. Hier bauen sich die Städter Sommerhäuser, mieten kleine Hütten oder übernachten in einer der vielen Pensionen. Dieses Gebiet erinnert an Neuengland – mit einem Hauch von Frankreich – und ist insbesondere für seine wunderschöne Landschaft bekannt. Das Klima zeichnet sich durch einen milden Frühling, warme Sommer, einen angenehm frischen Herbst und kalten Winter aus.

Umgeben von Seen und Bergen befinden sich die Schulen des ETSB in Vororten, die ein sicheres Lernumfeld bieten. Sie sind gut ausgestattet mit allem, was eine moderne High School braucht, von WLAN über sehr gut ausgestattete Klassenräume für spezielle Fächer bis zur Cafeteria. Du bist eingeladen, an einer Vielzahl von Clubs und Aktivitäten teilzunehmen, seien es Sport-, Bildungs- oder Sozialclubs.

*Über eine mögliche Alternative im Raum Québec City informieren wir gern individuell.

Québec

Alexander Galt Regional High

Wo die Flüsse Saint-François und Magog sich vereinen ist die Stadt Sherbrooke entstanden. Sie liegt im Herzen der Eastern Townships, der Cantons-de-l'Est. Die Region ist geprägt von Seen, gepflegten Golfplätzen und den Vorbergen der Appalachen. Die Universitätsstadt ist quirlig modern und gleichzeitig sympathisch altertümlich. Französische Lebensart im oft britisch-puristischen Nordamerika zieht so viele Studenten wie nirgends sonst in Québec an.

Die auf einem über zehn Hektar großen Campus gelegene Alexander Galt Regional High School folgt dem von der Provinz Québec vorgegebenen Lehrplan, bietet aber auch sogenannte „Concentration Programs“ an, die es Schüler*innen ermöglichen, vertiefte Kenntnisse in unterschiedlichsten Bereichen zu erwerben und auszubauen. Dazu zählen künstlerische, sportliche und naturwissenschaftliche Bereiche, aber auch Fischerei- und Jagd-Programme.



bilingual

KURZPROFIL:

Lage: Sherbrooke (173.000 Einwohner*innen), Québec

Anzahl Schüler*innen: ca. 1.150

Ausstattung: Bücherei, Cafeteria, Fitnesscenter, Hauswirtschaftsraum, Kunsträume, Labore für naturwissenschaftliche Fächer, Musikräume, Sportfelder- und Sporthallen, Theater mit 600 Plätzen, Werkraum, WLAN

Fremdsprachen: Französisch, French Immersion, Spanisch

Sport (u. a.): Badminton, Basketball, Cheerleading, Cross Country, Fußball, Hockey, Rugby, Schwimmen, Softball, Tanz, Tennis

Besondere Fächer (u. a.): Filmwissenschaften, Führung, Geschichte des 20. Jahrhunderts, Mode, Tanz, Schauspiel, Umweltwissenschaften, Werken, Zeichensprache

Weitere Schulaktivitäten (u. a.): Global Affairs, Jahrbuch, LGBTQ+, Outdoor-Club, Konzertband

Good to know:

2 weitere Schulen im Bezirk Eastern Townships School Board nehmen Gastschüler*innen auf.
www.etsb.qc.ca

Select-Spezial:

FRANZÖSISCH

An der Atlantikküste Kanadas, auf zwei Seiten dem Meer zugewandt, liegt die einzige offiziell zweisprachige Provinz des Landes: New Brunswick. Die meisten französischsprachigen Menschen hier sind Akadier*innen, also Nachkommen von französischen Siedlern. Hier bieten wir ein rein französischsprachiges Programm an!

Während des Programms lebst du bei einer frankophonen Gastfamilie und besuchst eine öffentliche High School, in der alle Fächer auf Französisch unterrichtet werden. So kommst du als Französisch-Fan voll auf deine Kosten!

In New Brunswick herrscht kontinentales Klima mit kalten Wintern und milden Sommern. Es ist mit 750.000 Einwohner*innen etwa so groß wie Bayern. Im Norden grenzt New Brunswick an Québec, im Westen an Maine (USA) und im Osten an Nova Scotia. Die größte der drei Atlantikprovinzen vereint Naturschauspiele gegensätzlichster Art: sanfte Flusstäler, tiefe Wälder und die tosende Brandung des Atlantiks. 85 Prozent New Brunswicks ist bewaldet und wird von zahlreichen Flüssen und Seen durchzogen. In den berühmten National- und Provinzparcs finden Wassersportler*innen und Wanderfans ideale Bedingungen vor. Die höchsten Gezeiten der Welt (bis zu 21 Meter hoch), bahnen sich zweimal täglich ihren Weg in die berühmte Bay of Fundy, die auch ein beliebtes Walbeobachtungsziel ist.

Die französischen öffentlichen Schulen, die internationale Schüler*innen aufnehmen, befinden sich sowohl in (klein-)städtischen als auch in ländlichen Gemeinden in der ganzen Provinz. Egal, wo die Akadier*innen leben – sie sind stolz auf ihr Erbe, ihre Sprache und ihre Kultur. Sie sind für ihre Gastfreundschaft bekannt und besitzen eine ansteckende Lebensfreude. Die Schulen sind bestens ausgestattet und haben neben klassisch akademischen Fächern natürlich auch berufsorientierende Fächer sowie spannende Clubs und vielfältige Trainingsmöglichkeiten am Nachmittag im Angebot. Erlebe den School Spirit – auf Französisch!

New Brunswick

École L'Odysée

Französisch lernen abseits der ausgetretenen Pfade – das kann man in New Brunswick, der einzigen bilingualen Provinz. Dazu besonders gut geeignet ist Moncton, eine Stadt, die sich die Zweisprachigkeit auf die Fahnen geschrieben hat. Straßenschilder gibt es in beiden Sprachen und Schulen, deren Unterrichtssprache entweder Englisch oder Französisch ist. Durch den Zusammenschluss mit den Städten Riverview und Dieppe ist ein kleiner Ballungsraum entstanden, der es erlaubt ausgiebig zu shoppen, aber auch das ein oder andere Festival zu besuchen. Für Strandbesuche im Sommer liegt die Acadian Coast vor der Tür.

Die École L'Odysée profitiert von der unmittelbaren Nähe zur Universität, und damit kurzen Wegen zu kulturellen Events oder den Sportanlagen. Ein ausgezeichnetes Musikprogramm mit einem Orchester und einem Jazzensemble ist für musikalische Schüler*innen interessant. Mit ein bisschen Glück dürfen auch Austauschschüler*innen mit dem Orchester durch ganz Nordamerika reisen. Beim Eishockey dabei zu sein, ist an dieser Schule kein Problem. Wer es klassischer mag, schwimmt oder kickt mit der Schulmannschaft. Generell ist das Fächerangebot vielfältig, von Ernährungswissenschaften über Schauspiel bis Statistik.



français

KURZPROFIL:

Lage: Moncton (72.000 Einwohner*innen), New Brunswick, Ostküste

Anzahl Schüler*innen: ca. 1.000

Ausstattung: Bücherei, Cafeteria, Sportanlagen, Schreinerei, Theater

Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Spanisch
Sport (u. a.): Badminton, Baseball, Eishockey, Football, Fußball, Golf, Rugby

Besondere Fächer (u. a.): Einzelhandel, Unternehmertum, Gesundheit, Schauspiel; Akademie: Eishockey

Weitere Schulaktivitäten: Model UN, Theaterclub, Umweltclub, Videospieleclub, Zauberclub

Good to know:

15 weitere Schulen des französischen Districts nehmen Gastschüler*innen auf, z. B. Cité des Jeunes.
www.pacnb.org

Neuseeland ist bekannt als eines der sichersten Länder der Erde und als „grüne Insel“ – dünn besiedelt, mit einer vielfältigen und einzigartigen Pflanzenwelt, die vielerorts noch immer unberührt erscheint. Es ist daher nicht verwunderlich, dass sich im „Land der langen weißen Wolke“, wie es die Maori nennen, eine Leidenschaft für die Natur und alle nur denkbaren Outdoor-Aktivitäten entwickelt hat. Beim Wassersport, Wandern und Campen fühlen sich alle Neuseeländer*innen zu Hause – egal ob europäischer oder asiatischer Abstammung, einheimischer Maori oder pazifische Insulanerin.



„Kia Ora Neuseeland“ – Willkommen auf der grünen Insel!

LERNE DIE AUFGESCHLOSSENEN KIWIS KENNEN

Die Kiwis haben den Ruf, entspannt, freundlich und bodenständig zu sein. Drei Viertel der gut fünf Millionen Einwohner*innen Neuseelands leben auf der Nordinsel, 1,7 Millionen allein in Auckland. Die „City of Sails“ ist bekannt für ihre vielen Buchten und zahlreichen Segelboote. Doch nicht nur Wassersport spielt eine große Rolle. In den wichtigsten Sportarten des Commonwealth – Rugby, Cricket und Netball – zählt Neuseeland zur Weltspitze.

Die Nordinsel fasziniert mit ihren herrlichen Küsten und dem fruchtbaren Hinterland mit seinen üppig grünen Wäldern, Vulkanen und zerklüfteten Bergen. Die reiche Maori-Kultur ist hier noch besonders lebendig. Ausflüge in die Natur und Barbecues stehen regelmäßig auf dem Wochenendprogramm der Neuseeländer*innen.



In Neuseelands Hauptstadt Wellington, auch bekannt als „Wellywood“, arbeiten junge Filmemacher*innen an Weltklasse-Produktionen wie „Der Herr der Ringe“ und erschaffen Spezialeffekte, wie z. B. für „Avatar“. Ihr Einfallsreichtum und Erfindergeist ist typisch für die Kiwis: Nicht nur die Filmindustrie, auch die junge Generation der Software-Entwickler*innen und Modedesigner*innen erzeugt weltweit Aufmerksamkeit.

Auf der Südinsel treffen beeindruckende Berge auf friedliche Fjorde, wilde Küsten verschmelzen mit weiten Ebenen. Viele Touristinnen und Touristen gehen hier „tracken“ und machen mehrtägige Wanderungen in der unbeschreiblich schönen Natur.

VIER JAHRESZEITEN AN EINEM TAG

Das Wetter in Neuseeland kann sich durch plötzliche Kaltfronten oder tropische Stürme in kürzester Zeit ändern. Was man bei uns „Aprilwetter“ nennt, ist in Neuseeland das ganze Jahr über normal: Auf mäßige Regenfälle folgt meist reichlich Sonnenschein.

Im neuseeländischen Sommer von Dezember bis Februar bzw. März liegen die Durchschnittstemperaturen zwischen 22 und 25 Grad. Am wärmsten ist es im Januar und Februar. Besonders stabil ist das Wetter in den Spätsommermonaten März und April. Aber auch im Herbst und Frühling ist das Klima meist angenehm. Im neuseeländischen Winter von Juni bis August herrschen milde Temperaturen zwischen 11 und 15 Grad, dabei ist es auf der Nordinsel generell wärmer als auf der Südinsel.



SCHULSYSTEM

Das neuseeländische Bildungsministerium veröffentlicht den Lehrplan, der für alle Schulen des Landes bindend ist. Das Schulsystem zählt zu den besten der Welt und orientiert sich an dem Großbritanniens. Ein Schultag beginnt meist um etwa 9:00 Uhr, Unterrichtsschluss ist gegen 15:30 Uhr.

Ab der neunten Klasse besuchen neuseeländische Jugendliche die Sekundarstufe auf sehr gut ausgestatteten Gesamtschulen, auch High Schools, Colleges oder Area Schools genannt. Nach Klasse 11, 12 oder 13 verlassen sie die Schule mit dem National Certificate of Educational Achievement (NCEA) Level 1, 2 oder 3. Dem deutschen Abitur bzw. dem britischen A-Level entspricht das NCEA Level 3.

SCHULJAHR

Das Schuljahr wird in vier ähnlich lange Terms aufgeteilt und beginnt mit dem Term 1 Anfang Februar, nach den großen Sommerferien. Die zwischen den einzelnen Terms liegenden Ferien Mitte April, Anfang Juli und Ende September dauern etwa zwei Wochen. Für deutsche Gast Schüler*innen ist ein Einstieg in Term 1 (Anfang Februar) und 3 (Juli) empfehlenswert.

FÄCHER UND KURSWAHL

Einen Klassenverband gibt es in den höheren Klassen an den High Schools nicht. Stattdessen werden Gemeinschaftssinn und eine familiäre Atmosphäre durch das „House-System“ geschaffen. Wie bei Harry Potter werden alle Schüler*innen einem Haus zugeordnet. Die Häuser treten z. B. in Wettbewerben gegeneinander an und machen so auch Austausch Schüler*innen das Einleben leichter. Beim Planen der Kurse hilft der

International Coordinator, sodass ein Lernen gemäß eigener Interessen, Talente und Ziele möglich ist. Dabei gibt es neben den akademischen Fächern wie Englisch und Mathematik abwechslungsreiche praxisorientierte Wahlfächer wie Tourismus, Wirtschaftswissenschaften, Architektur, Fotografie, Tanzen oder Schauspiel. Die sportliche und künstlerische Ausbildung hat einen hohen Stellenwert – es werden nicht nur entsprechende Fächer, sondern auch AGs angeboten, die vor oder nach dem offiziellen Unterricht stattfinden.

SCHULKLEIDUNG

Das Tragen einer Schuluniform ist Pflicht – und erweist sich oft als praktisch, denn so muss nicht jeden Morgen darüber nachgedacht werden, was man trägt. Sie ist von Schule zu Schule unterschiedlich und kann in Bekleidungsgeschäften oder Second-Hand-Läden vor Ort gekauft werden.

OUTDOOR EDUCATION

Sowohl für einheimische als auch für internationale Schüler*innen wird an einigen High Schools das Fach Outdoor Education angeboten. Ein ganzheitliches Lehr- und Lernkonzept, bestehend aus Theorie und Praxis, soll nicht nur die Bewegung in der Natur fördern, sondern auch den Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Führungsqualitäten. Aktivitäten oder Camps umfassen je nach Jahreszeit und Lage der Schule z. B. Klettern, Kajaktouren und Gletscherwandern. Die Kurse werden professionell angeleitet und finden unter Beachtung höchster Sicherheitsstandards statt. Schulen, die einen Schwerpunkt in diesem Fach bieten, gehören z. B. der ODENZ-Gruppe an. Diese sind in unserer Broschüre mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Select-Programm Neuseeland: Wohin soll deine Reise gehen?

WÄHLE DEINE HIGH SCHOOL

Mädchen- oder Jungenschule, Internat oder einfach eine „normale“ High School? Wir finden die perfekte neuseeländische Schule für dich! Die Schulen können Schwerpunkte haben wie darstellende Kunst oder Technik. Ebenso verbreitet ist das Angebot an berufsorientierten Fächern, darunter Filmproduktion, Tourismus, Modedesign und Wirtschaft. Das besondere Highlight jedoch ist das Fach Outdoor Education: Du erlebst die Natur und lernst sie zu schützen. Abenteuerliche Aktivitäten wie Kajakfahren, Klettern und Campen kommen dabei nicht zu kurz (siehe Seite 27). Nutze dein Austauschabenteuer um Neues auszuprobieren und verborgene Talente zu entdecken!

Wähle deine High School und bestimme dadurch z. B.

- ✓ den Ort, in dem du lebst
- ✓ die Größe deiner Schule
- ✓ das Fächerangebot
- ✓ die klimatischen Bedingungen.

PROGRAMM	SELECT
START	Januar, April, Juli oder Oktober
DAUER	1, 2, 3 oder 4 Terms



Good to know:

In dieser Broschüre zeigen wir nur eine kleine Auswahl an Schulen aus unserem Portfolio, die dich inspirieren soll. Nachdem wir deine Interessen und Stärken, Wünsche und Pflichtfächer kennen, präsentieren wir dir in einem **unverbindlichen Beratungsgespräch** drei **für dich persönlich passende Schulvorschläge** und du erhältst **unser ausführliches Informationsmaterial** zu den Schulen.



Nordinsel

Kerikeri High

Die Kerikeri High School liegt in der gleichnamigen Kleinstadt direkt am Meer. Hier kommt echtes Südsee-Feeling auf, denn die Nordspitze ist mit ihrem subtropischen Klima die wärmste Region Neuseelands. Die für Sandstrände und Naturhäfen bekannte Bay of Islands ist ein wunderbarer Ort, nicht nur für Wassersport! Auch kulturell ist diese Gegend sehenswert: Einst ließen sich hier die ersten Menschen aus Europa nieder und trotzdem trifft man auf eine lebendige Maorikultur.

Im Fächerangebot der Kerikeri High School sind u.a. Outdoor Education, Fotografie und Wirtschaft aufgeführt. Als „Academic Plus Programs“ (optional buchbar) stehen Reiten und die Segel-Akademie zur Auswahl, die schon erfolgreiche Olympioniken und Teilnehmer*innen des America's Cup hervorgebracht haben. In diesen Programmen werden mehrere Stunden pro Woche Theorie und Praxis unterrichtet. Darüber hinaus gibt es natürlich auch das reguläre Schulsportangebot. Musisch veranlagte Schüler*innen können sich den verschiedenen Musikgruppen und -orchestern anschließen.

KURZPROFIL:

Lage: Kerikeri (15.000 Einwohner*innen), Nordinsel, Bay of Islands
Anzahl Schüler*innen: ca. 1.500
Ausstattung: Bücherei, Theater, Aula, Sportfelder
Fremdsprachen: Maori, Spanisch
Sport (u.a.): Badminton, Basketball, Cricket, Cross Country, Fußball, Hockey, Leichtathletik, Mountainbiken, Netball, Rugby, Schwimmen, Segeln, Softball, Tennis, Tischtennis, Triathlon
Besondere Fächer (u.a.): Darstellende Kunst, Design, Fotografie, Ingenieurwissenschaften, Outdoor Education, Technologie, Tourismus, Wirtschaft und Management; Akademie: Segeln
Weitere Schulaktivitäten: Maori-Kulturclub, Kapa Haka, Rockbands, Theater, Debattieren

Good to know:

Die Schule wurde mit dem Excellence-in-Teaching-and-Learning-Preis ausgezeichnet, verliehen vom Ministerpräsidenten.

www.kerikerihigh.ac.nz

Otumoetai College

Tauranga, an der sonnenverwöhnten Bay of Plenty gelegen, ist die am schnellsten wachsende Stadt Neuseelands. Sie zieht mit ihren etwa 114.000 Einwohnerinnen und Einwohnern vor allem junge Menschen an – nicht zuletzt aufgrund ihrer attraktiven Lage an einem Naturhafen, ihren wunderschönen Stränden und natürlich den damit verbundenen Wassersportmöglichkeiten. Das Klima ist subtropisch und prägend für die Landwirtschaft: Hier befindet sich das Hauptanbaugebiet der Nationalfrucht Kiwi.

Das Otumoetai College (OC) in Tauranga besuchen ca. 2.000 Schüler*innen der Klassen 9 bis 13. Die Schule wurde 1965 gegründet und ist sehr großzügig und modern ausgestattet. Sie zählt zu den besten High Schools in Neuseeland. Am OC wird die akademische Ausbildung optimal mit einem vielseitigen Sport- aber auch Kunstangebot kombiniert. Nicht umsonst lautet das Schulmotto „Doctrina Vitam Illuminet – Lasse das Leben durch Lernen erleuchten!“

KURZPROFIL:

Lage: Tauranga (130.000 Einwohner*innen), Nordinsel, Bay of Plenty
Anzahl Schüler*innen: ca. 2.000
Ausstattung: Bücherei, Cafeteria, Fitnessraum, hoher IT-Standard, Kletterwand, Schwimmbad, Sporthallen, Tennisplätze, Theater, Squash-Felder
Fremdsprachen: Maori, Spanisch
Sport (u. a.): Cricket, Fußball, Golf, Gymnastik, Hockey, Mountainbiken, Reiten, Rudern, Rugby, Schwimmen, Squash, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Wasserball
Besondere Fächer (u. a.): Agrarwirtschaft, Begabtenförderung, Business Management Design, Fotografie, Musik, Outdoor Education, Textil-, Holz- und Metallverarbeitung, Wirtschaft
Weitere Schulaktivitäten: Debattieren, Klettern, Musikgruppen, Robotertechnik, Theater

Good to know:

Ein Advanced-Learners-Programm wird u. a. in Mathe, Naturwissenschaften und Englisch angeboten.

www.otc.school.nz



Nordinsel

Te Puke High

Te Puke ist eine Kleinstadt südöstlich von Tauranga, im Distrikt Western Bay of Plenty. Sie präsentiert sich als „Ki-wifrucht-Hauptstadt der Welt“ – das warmfeuchte Klima der Region eignet sich besonders gut für den Anbau von Zitrusfrüchten. Te Puke hat aber weitaus mehr zu bieten: In zehn Minuten ist man an weitläufigen Traumstränden, die zu Reitausflügen und langen Wanderungen einladen und verschiedenste Wassersportarten ermöglichen.

Die Te Puke High School besuchen rund 900 Jugendliche, die aus dem gesamten Umland kommen. Sie spiegeln die zahlreichen Facetten der neuseeländischen Gesellschaft wider und bilden eine multikulturelle Gemeinschaft. Die kontinuierliche Anwendung moderner Lehrmethoden garantiert eine angenehme Schumatmosphäre. Dieses kleine aber feine Programm etwas abseits der üblichen Pfade bietet beste Chancen für Outdoor-Aktivitäten in Schule und Freizeit und die kleine Anzahl an internationalen Gästen lässt dich als Austauschschüler*in etwas Besonderes sein.



KURZPROFIL:

Lage: Te Puke (7.000 Einwohner*innen), Nordinsel, Western Bay of Plenty
Anzahl Schüler*innen: ca. 900
Ausstattung: Bücherei, Computerraum, Fitnessraum, Schwimmbad, Sportanlagen
Fremdsprachen: Französisch, Japanisch, Maori
Sport (u. a.): Badminton, Feldhockey, Golf, Kanu-Polo, Kayakfahren, Reiten, Rugby, Schießen, Schwimmen, Tennis
Besondere Fächer (u. a.): Agrarwirtschaft, Design, Digitalfotografie, Ingenieurwissenschaften, Outdoor Education, Technologie, Tourismus, Umweltwissenschaften
Weitere Schulaktivitäten: unterschiedliche Musikgruppen, Tanz, Theater

Good to know:

Die Schule berücksichtigt bei den Gastfamilien-Platzierungen Wünsche nach Ortsnähe oder Strandnähe.

www.tphs.nz

Taupo-nui-a-Tia College

Taupo liegt im Zentrum der Nordinsel, umgeben von hohen Bergen. Der Ort erstreckt sich entlang des größten Süßwassersees der südlichen Hemisphäre und ist durch seinen hohen Freizeitwert stark touristisch geprägt. Im Sommer bieten sich Wassersport, lange Wanderungen und Wildwasserrafting an, im Winter das Skifahren. Das Umfeld gilt als sicher, landschaftlich wunderschön und ist bei nationalen wie internationalen Reisenden sehr beliebt.

Das Taupo-nui-a-Tia College liegt in der Nähe des Stadtzentrums. Von hier kommt man schnell zum Lake Taupo, ist aber auch in kurzer Zeit im attraktiven Hinterland. So günstig gelegen, hat sich die Schule insbesondere durch ihre Outdoor-Aktivitäten einen Namen gemacht. Mit rund 950 Schülerinnen und Schülern hat sie eine mittlere Größe, ist groß genug, um eine Vielzahl von Fächern anzubieten und klein genug, um Schülerinnen und Schülern auch individuelle Unterstützung anzubieten. Die Schule hat einen exzellenten Standard und vermittelt neben dem akademischen Lernen einen Ausgleich durch Sport und Kultur.



KURZPROFIL:

Lage: Taupo (26.000 Einwohner*innen), Nordinsel, am nordöstlichen Ende des Lake Taupo, dem größten Süßwassersee Neuseelands (Kratersee)
Anzahl Schüler*innen: ca. 1.100
Ausstattung: Bücherei, Cafeteria, Design- und Innovationscenter, Tanzstudio, Theater
Fremdsprachen: Französisch, Japanisch, Maori
Sport (u. a.): etwa 30 Sportarten, z. B. Cricket, Fußball, Golf, Hockey, Netball, Rugby, Segeln, Wintersport
Besondere Fächer (u. a.): Design, Digitale Fotografie, Ernährungswissenschaft, Holzverarbeitung, Outdoor Education, Tourismus, Wirtschaft
Weitere Schulaktivitäten: Instrumentalunterricht, Schauspiel, Tanz

Good to know:

Taupo ist internationaler Austragungsort des Ironman New Zealand und die High School bietet Leistungssport an.

www.taupocollege.ac.nz

Whanganui High

Die Küstenstadt Whanganui ist eine der ersten Städte, die in Neuseeland gegründet wurde. Sie liegt auf der Nordinsel an der Mündung des Whanganui River in die Tasmansee. Das überschaubare Zentrum lädt mit seinen zahlreichen Cafés und kleinen Shops zum Bummeln ein. Im Umland – fernab vom touristischen Rummel – lässt sich das „echte“ Neuseeland erleben. Der Whanganui-Nationalpark bietet Raum für zahllose Freizeitaktivitäten, z. B. Kanutouren und Klettern. Im nächsten Skigebiet ist man zur Winterzeit in zwei Stunden und noch näher hat man es im Sommer zu ausgedehnten Badestränden.

Die Whanganui High School mit ihren 1.600 Schülerinnen und Schülern ist eine der größten im Süden der Nordinsel und bietet mit ihrer Fächervielfalt riesige Auswahlmöglichkeiten. Viele praxisorientierte Fächer sollen den Jugendlichen eine Orientierungshilfe bei der Berufswahl sein. Und all die, die Aktivitäten im Bereich Sport und Natur lieben, finden sich bei Outdoor Education wieder oder auf einem der riesigen Sportareale.



KURZPROFIL:

Lage: Whanganui (45.000 Einwohner*innen), Nordinsel, Westküste
Anzahl Schüler*innen: ca. 1.500
Ausstattung: Bücherei, Cafeteria, Computerräume, Theater, Tanzstudio, 9 Hektar Sportanlagen
Fremdsprachen: Französisch, Mandarin, Maori, Spanisch
Sport (u. a.): Badminton, Basketball, Cricket, Fußball, Hockey, Rudern, Rugby, Schwimmen, Softball, Volleyball
Besondere Fächer (u. a.): Bau und Konstruktion, Buchhaltung, Bildende Kunst, Medienwissenschaften, Modedesign, Wirtschaft, Tanz, Theater
Weitere Schulaktivitäten: Chor, Debattieren, Kammermusik, Kochwettbewerb, Musical, Robotertechnik, Schach, Theater

Good to know:

Die Whanganui High hat regelmäßig Preisträger*innen in Performing Arts.

www.whanganuihigh.school.nz

Napier Boys' High

Napier ist mit seinen 62.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ein mittelgroßes Zentrum an der Ostküste der Nordinsel. Die Stadt ist vor allem für seine Art-Déco-Architektur bekannt. Im Februar zieht es tausende Besucher*innen zum Art-Déco-Sommerfestival nach Napier. Außerdem zählt die Hawkes Bay zu einer der besten Weinanbauregionen Neuseelands.

Die Napier Boys' High School von 1872 gehört zu den ältesten Schulen Neuseelands. So kann sie auf alte Traditionen zurückblicken, hat aber heute modernste Lehransätze und ist alles andere als verstaubt. Der gute Teamspirit ist auf dem ganzen Campus zu spüren – auch bedingt durch das große Sportangebot (über 35 Sportarten). Auf acht Rasenflächen für den Sommersport (z.B. Hockey und Rugby) und in gut ausgestatteten Sporthallen können die Schüler ihren Sport trainieren, darunter auch Individualsportarten wie Golf, Radsport und Squash. Natürlich bietet die Schule ebenfalls berufsvorbereitende Kurse an, u.a. Holz- und Metallverarbeitung, Automobiltechnik und Gartenbau. Die künstlerisch-musisch Begabten finden sich in der schuleigenen Jazzband oder im Theater-Club wieder.



KURZPROFIL:

Lage: Napier (62.000 Einwohner*innen), Nordinsel, Hawkes Bay
Anzahl Schüler: ca. 1.250
Ausstattung: Aula, Bücherei, Planetarium, Schwimmbad, Sportfelder, Theater, Werkstatt
Fremdsprachen: Japanisch, Maori, Spanisch
Sport (u. a.): Badminton, Basketball, Cricket, Fußball, Golf, Hockey, Leichtathletik, Rudern, Rugby, Schwimmen, Segeln, Tennis, Volleyball
Besondere Fächer (u. a.): Agrarwissenschaft, Buchhaltung, Grafik, Holzverarbeitung, Ingenieurwesen, Erd- und Weltraumforschung,
Weitere Schulaktivitäten: Bläsergruppe, Theater, Golf- und Rugby-Package

Good to know:

Die Jungenschulen des Landes treten in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Napier Boys' ist unter den Top-Schulen dabei und Mitglied der „New Zealand Super Eight Schools“.

www.nbhs.school.nz



Nordinsel

Kapiti College

Etwa 45 Minuten nördlich von Wellington, Neuseelands Hauptstadt und Kulturmetropole, liegt an der Tasmansee die Kapiti Coast. Eine der Ortschaften entlang dieser Küste ist Raumati Beach, bekannt für mildes Klima und die schöne Küstenlandschaft. Auf Maori bedeutet Raumati „Sommer“ – kein Wunder also, dass hier von der Sunshine Coast Neuseelands gesprochen wird! Einheimische machen gern Ausflüge nach Raumati Beach, genießen ausgedehnte Strandspaziergänge, Wassersport und Angeln.

Das Kapiti College befindet sich in Strandnähe von Raumati Beach. Es wurde in den vergangenen Jahren stark modernisiert, was sich besonders in den Unterrichtsräumen für naturwissenschaftliche Fächer und den Computerräumen, dem Zentrum für darstellende Künste und den Sportanlagen widerspiegelt. Die High School hat einen Schwerpunkt im Bereich darstellende Kunst, bietet jedoch auch eine große Auswahl anderer Fächer.

KURZPROFIL:

Lage: Raumati Beach (4.000 Einwohner*innen), Nordinsel, Kapiti Coast

Anzahl Schüler*innen: ca. 1.500

Ausstattung: Aufnahmestudios für Musik und Film, Bücherei, Cafeteria, Computerräume, naturwissenschaftliche Labore, Sport- und Freizeitcenter, Theater, WLAN

Fremdsprachen: Französisch, Japanisch, Maori, Spanisch

Sport (u. a.): Badminton, Cricket, Golf, Hockey, Mountainbiken, Reiten, Rudern, Rugby, Schwimmen, Softball, Taekwondo, Tennis

Besondere Fächer (u. a.): Bildende Kunst, Modedesign, Filmproduktion, Fotografie, Outdoor Education, Psychologie, Tanz, Tourismus, Wirtschaft

Weitere Schulaktivitäten: Bogenschießen, Musikwettbewerbe, Roboterclub, Bühnenwettbewerb

Good to know:

Besonders sind die Fächer Luftfahrt an der nahegelegenen Kapiti-Air-Akademie und Filmproduktion – dort hat schon der berühmteste Alumni, Peter Jackson, seine Liebe zum Film entdeckt!

www.kc.school.nz

Hutt Valley High

Wellington ist eine Kulturmetropole, bekannt für ihre Kunstszene, Film- und Theaterproduktionen. Mit der traumhaften Lage am Meer gilt „Wellywood“ auch als eine der coolsten Hauptstädte der Welt. Ca. 15 Minuten entfernt liegt die Hutt Valley High School (HVHS) in Lower Hutt – zwischen Hauptstadt und attraktivem Umland, das zu Outdoor-Aktivitäten einlädt. Die Schule ist auf einer Anhöhe gelegen; bei gutem Wetter blickt man über den Cook Strait bis auf die Südinsel und die schneebedeckten Kaikoura Ranges.

Etwa 1.700 Schüler*innen besuchen die HVHS. Damit zählt sie zu den größten und akademisch führenden Schulen der Region. Die Jugendlichen haben vielfältige Fächer und Clubs zur Auswahl. In den letzten beiden Klassen bietet das optionale Gateway-Programm Einblicke in Unternehmen und Berufsfelder. Schüler*innen mit künstlerischem Schwerpunkt haben beste Chancen, sich in Bands und Orchestern zu engagieren und sogar national auf Tour zu gehen.

KURZPROFIL:

Lage: Wellington (216.000 Einwohner*innen), Nordinsel, Hauptstadt und zweitgrößtes Ballungszentrum

Anzahl Schüler*innen: ca. 1.700

Ausstattung: Bücherei, Cafeteria, Dunkelraum, große Sportplätze, Tanzstudio, Theater, WLAN

Fremdsprachen: Französisch, Japanisch, Maori, Spanisch

Sport (u. a.): Badminton, Drachenbootfahren, Fußball, Golf, Rugby, Schwimmen, Skifahren, Snowboarden, Squash, Tennis, Wasserball

Besondere Fächer (u. a.): über 10 Musikgruppen, Buchhaltung, Bildende Kunst, Design, Ingenieurwesen, Produktdesign, Wirtschaft

Weitere Schulaktivitäten: Anime-Club, Band, Kapa Haka, Origamiclub, Theater

Good to know:

Die Schule hat zahlreiche Auszeichnungen für darstellende Kunst erhalten, z. B. im Pacifica-Beats-Regional-Wettbewerb, Shakedown-Hip-Hop-Meisterschaften und im Wellington Rockquest, ist aber auch sportlich ganz vorn mit dabei.

www.hvhs.school.nz

Gisborne Girls' and Boys'

Werde Frühaufsteher*in in Gisborne! Am östlichsten Ufer der Nordinsel ist Gisborne jeden Morgen aufs Neue weltweit der erste Ort, der die Sonne begrüßt! Eine lebendige Maori-Kultur prägt die Stadt mit landwirtschaftlichen Betrieben im Umland, ebenso ist die „Stadt der Flüsse“ für ausgezeichnetes Essen und perfekte Surfstrände bekannt. Und wer sein Surfbrett mal anders nutzen möchte, der geht zum „Rere Rockslide“: In einem Fluss, der flach über einen breiten Steinboden fließt, kannst du wie auf einer Wasserrutsche mit Tempo übers Wasser gleiten.

Die Gisborne Boys' High und die Gisborne Girls' High entstanden 1956, nachdem die lokale gemischte High School geteilt wurde. Sieben Minuten braucht man nun zu Fuß von Campus zu Campus – und etwa 25 zum Strand! Bis heute gibt es eine sehr enge Kooperation zwischen beiden Schulen, z. B. in den Bereichen Theater, Sprachen und Technologie. Kunst, Musik, Technologie und Sport werden an beiden Schulen besonders gefördert; ebenso persönliche Stärken und das soziale Miteinander. Die allgemein familiäre Atmosphäre verbindet Mädchen und Jungen aus Gisborne und dem Umland schnell mit den Internationals.

KURZPROFIL:

Lage: Gisborne (37.000 Einwohner*innen), Nordinsel, östlichstes Ufer der Nordinsel

Anzahl Schüler*innen: Girls': ca. 700, Boys': ca. 900

Ausstattung: Aula, Bücherei, Computerlabore, Schwimmbad, Sportfelder, Theater

Fremdsprachen: Französisch, Maori, Spanisch

Sport (u. a.): Cricket, Fußball, Golf, Hockey, Leichtathletik, Rudern, Rugby, Schwimmen, Squash, Surfen, Triathlon, Volleyball

Besondere Fächer (u. a.): Digitale Technologien, Grafikdesign, Lebensmitteltechnologie, Outdoor Education, Psychologie, Statistik, Tourismus, Wirtschaft

Weitere Schulaktivitäten: Chor, Film & Stage Production, Schultheaterproduktion, Rockquest

Good to know:

Beide Schulen halten die Anzahl von Gastschüler*innen überschaubar und bieten schulübergreifende Outdoor-Education-Exkursionen an.

www.gisbornegirlshigh.school.nz

Südinsel

Waimea College

Das nördliche Ende der Südinsel an der Cook-Strait-Meeresenge gilt als geografischer Mittelpunkt Neuseelands. Die Region zählt zu den sonnigsten des Landes. Während es am gegenüberliegenden Ufer auf der Nordinsel in Wellington regnet und stürmt, herrscht in Nelson meistens bestes Wetter. Die Lage an der Tasman Bay und drei große Nationalparks im direkten Umfeld laden zu langen Wanderungen zu Fuß oder mit dem Kajak ein – über sanfte Hügel und entlang von Traumstränden im kristallklaren Wasser, wo Delfine, Robben und Pinguine heimisch sind.

Das Waimea College besuchen ca. 1.600 Schüler*innen. Somit zählt es zu den größten gemischten Schulen in Nelson. Auch hier wird Outdoor Education groß geschrieben, was sich in dieser Umgebung beinahe aufdrängt. Die Theorie wird im Unterricht vermittelt und in ein- bis mehrtägigen Exkursionen in die Praxis umgesetzt. Jeder Austauschschüler bzw. jede Austauschschülerin hat einen Buddy (Paten), der besonders in der ersten Zeit dabei hilft, sich schnell an der Schule einzuleben.

KURZPROFIL:

Lage: Nelson (50.000 Einwohner*innen), Südinsel, an der Abel Tasman Bay

Anzahl Schüler*innen: ca. 1.600

Ausstattung: Bücherei, Cafeteria, Sportfelder, Theater

Fremdsprachen: Französisch, Japanisch, Maori

Sport (u. a.): Golf, Hockey, Kajakfahren, Mountainbiken, Rugby, Schwimmen, Segeln, Squash, Tennis, Volleyball

Besondere Fächer (u. a.): Agrarwirtschaft, Band, Design, Fotografie, Medien, Outdoor Education, Tanz, Tourismus, Wirtschaft

Weitere Schulaktivitäten: Chor, Orchester- und Bandauftritte, Theaterproduktion (Maske, Technik, Kulissenbau)

Good to know:

Das Waimea College hat ein hervorragendes Outdoor-Education-Programm und 65 Fächer im Angebot, außerdem 35 Sport- und Clubangebote.

www.waimea.school.nz



Südiinsel

Motueka High

Die Schule liegt im Norden der Südiinsel, in Motueka. Mit seinen ca. 7.500 Einwohnerinnen und Einwohnern gilt diese Kleinstadt als Tor zum weltbekannten Abel-Tasman-Nationalpark, der für malerische Buchten und Strände bekannt ist. Auch hier sind eine ganze Reihe Restaurants und Cafés, kleine Läden, Sport- und Freizeiteinrichtungen zu finden. Das Wetter ist angenehm: 22 Grad Durchschnittstemperatur werden im Sommer gemessen, 13 Grad im Winter. Mit 2.400 Sonnenstunden zählt die Region zu den sonnigsten des Landes.

Etwa 35 der 700 Jugendlichen an der Motueka High School (MHS) sind Gastschüler*innen aus aller Welt. Lehrer*innen der MHS wurden vielfach prämiert und gelten als engagiert und exzellent ausgebildet. Im sportlichen Fokus steht die Leichtathletikakademie. Aber auch die Programme für Musik, Tanz und darstellende Künste sind für ihre Qualität bekannt. Besonders beliebt ist Outdoor Education: Durch die unmittelbare Nähe zu drei Nationalparks ist der Zugang zur Küste, zu Höhlen und alpinen Landschaften gegeben.

KURZPROFIL:

Lage: Motueka (7.500 Einwohner*innen), Südiinsel, am Abel-Tasman-Nationalpark
Anzahl Schüler*innen: ca. 700
Ausstattung: Bücherei, Bühne, Computerräume, Sportfelder und -hallen, Tanz- und Theatercenter
Fremdsprachen: Maori
Sport (u. a.): Badminton, Basketball, Cheerleading, Cricket, Fußball, Golf, Hockey, Leichtathletik, Mountainbiken, Netball, Rugby, Squash, Tischtennis, Volleyball
Besondere Fächer (u. a.): Agrarwirtschaft, Automobiltechnologie, Ernährungswissenschaft, Möbeldesign, Outdoor Education, Sports & Leadership, Tanz, Theater, Tourismus
Außerschulische Aktivitäten: Band, Chor, Theater, Tanzfestival

Good to know:

Die Schule ist besonders stark im Bereich darstellende Kunst und bietet außerdem ein exzellentes Outdoor Education Programm.

www.motuekahigh.school.nz

Roncalli College

Zwei Stunden nördlich der Universitätsstadt Dunedin und zwei Stunden südlich von Christchurch liegt die lebhafteste Hafenstadt Timaru. Restaurants und Cafés säumen den Weg vom Park und Badestrand an der Caroline Bay ins Zentrum. Im Hinterland erheben sich die Südalpen, umgeben von großen landwirtschaftlichen Nutzflächen und Naherholungsparks. Die Stadt und ihre Umgebung gelten als sehr gastfreundlich und sicher.

Das in Timaru gelegene Roncalli College ist eine katholische gemischte Schule (seit 1982), die sich zum Ziel gesetzt hat, ihre Schüler*innenschaft im christlichen Sinn, aber mit einem sehr modernen Ansatz, zu erziehen. Dabei liegt der Fokus auf dem Erhalt der Umwelt, der Entwicklung des Teamgeistes und der Arbeit in der Gemeinde. Umgesetzt wird dies in den akademischen Fächern, der Kunst und den zahlreichen Sportangeboten. Das wunderschöne Umfeld der Schule lädt zu vielen Outdoor-Aktivitäten ein – hier lernt man das „wirkliche“ Neuseeland kennen.

KURZPROFIL:

Lage: Timaru (27.000 Einwohner*innen), Südiinsel, Ostküste
Anzahl Schüler*innen: ca. 520
Ausstattung: Bücherei, Cafeteria, Computerräume, Sportplätze, Theaterbühne
Fremdsprachen: Maori, Spanisch
Sport (u. a.): Badminton, Basketball, Billard, Cricket, Golf, Hockey, Leichtathletik, Mountainbiken, Radsport, Reiten, Rudern, Rugby, Schwimmen, Skifahren, Snowboarden, Tennis, Volleyball
Besondere Fächer (u. a.): Digitale Technologie, Ernährung, Fotografie, Grafikdesign, Outdoor Education, Religion, Wirtschaft
Weitere Schulaktivitäten: Band, Bogenschießen, Chor, Debattierclub, Duke of Edinburgh's Hillary Award, Instrumentalunterricht, Orchester, Theater, Film

Good to know:

Das Roncalli College ist Gewinner des New-Zealand-Best-Outdoor-Education-Program-Preises.

www.roncalli.school.nz

James Hargest College

Invercargill ist die westlichste UND gleichzeitig südlichste Stadt Neuseelands. „Räder“ spielen hier eine besondere Rolle: Rad- und Autorennen sind ebenso beliebt wie Oldtimer-Trucks. Auch eine von zwei Radrennhallen des Landes wurde in Invercargill erbaut. Ihre Freizeit verbringen die Kiwis aber hier ebenso gern draußen wie in anderen Teilen Neuseelands. Nur wenige Minuten vom Stadtzentrum entfernt liegen u.a. Strände und Feuchtbiotope und im historisch anmutenden Stadtkern laden nette Läden, Restaurants und Cafés zum Bummeln ein.

Das James Hargest College hat einen geteilten Campus, für Juniors (Klassen 7 und 8) und für Seniors (Klassen 9 bis 13), ca. 15 Gehminuten voneinander entfernt. Mit insgesamt knapp 2.000 Schülerinnen und Schülern gehört „Hargest“ zu den großen Schulen, hat eine entsprechend vielfältige Fächerauswahl und einen überdurchschnittlich hohen akademischen Anspruch. Neben den klassischen Fächern werden Musik und Kunst, Sport und Outdoor Education gleichermaßen gefördert.

KURZPROFIL:

Lage: Invercargill (52.000 Einwohner*innen), Südiinsel
Anzahl Schüler*innen: ca. 1.800
Ausstattung (u.a.): moderne Bibliothek im Universitätsstil, Cafeteria, Computer- und Sprachlabore, Kunsträume, Musikstudio, multifunktionaler Sportkomplex (drei Hallen unter einem Dach)
Fremdsprachen: Französisch, Japanisch, Maori, Spanisch
Sport (u.a.): Badminton, Basketball, Fußball, Golf, Hockey, Radfahren, Rudern, Rugby, Squash, Tennis, Triathlon, Volleyball
Besondere Fächer (u.a.): Design, Ernährungswissenschaften, Digitale Technologien, Fotografie, Möbeldesign, Outdoor Education, Schauspiel, Tourismus, Wirtschaft
Weitere Schulaktivitäten: Musikszene von Rockband bis Chor, Velodrom

Good to know:

Die Umgebung des James Hargest Colleges im Süden der Südiinsel lädt zu Skilanglauf, Snow-Caving und Bordercross ein.

www.jameshargest.school.nz

Wakatipu High

Queenstown, die bekannte Stadt im Landesinneren der Südiinsel, ist der Anziehungspunkt für Naturbegeisterte und Extremsportler*innen. Sie liegt auf 358 Metern Höhe am Ufer des Lake Wakatipu, dem drittgrößten See, umgeben von den Neuseeländischen Alpen. Im Sommer bieten sich zahlreiche Wanderrouten, Mountainbiketouren und der See für Outdoor-Aktivitäten an. Danach verwandelt sich die Stadt in ein Wintersportzentrum. Aber auch weniger Sportbegeisterte fasziniert die Gegend mit ihrer atemberaubenden Natur samt Drehorten für „Herr der Ringe“-Szenen und alten Goldgräberstätten.

Die State of the Art Wakatipu High School (WHS) besuchen rund 1.300 Schüler*innen der Klassen 9 bis 13. Das direkt vor den Bergen gelegene, 2018 eröffnete Schulgebäude ist lichtdurchflutet und bietet neueste Technologie gepaart mit modernster Architektur auf einem grünen, wunderschön angelegten Campus. Innovative offene Lernräume machen modernen fächerübergreifenden Unterricht möglich. Die WHS kooperiert mit dem Queenstown-Alpinski-Team. Im Sommer rücken Wassersportarten wie Kajakfahren, Windsurfen und Segeln in den Vordergrund.

KURZPROFIL:

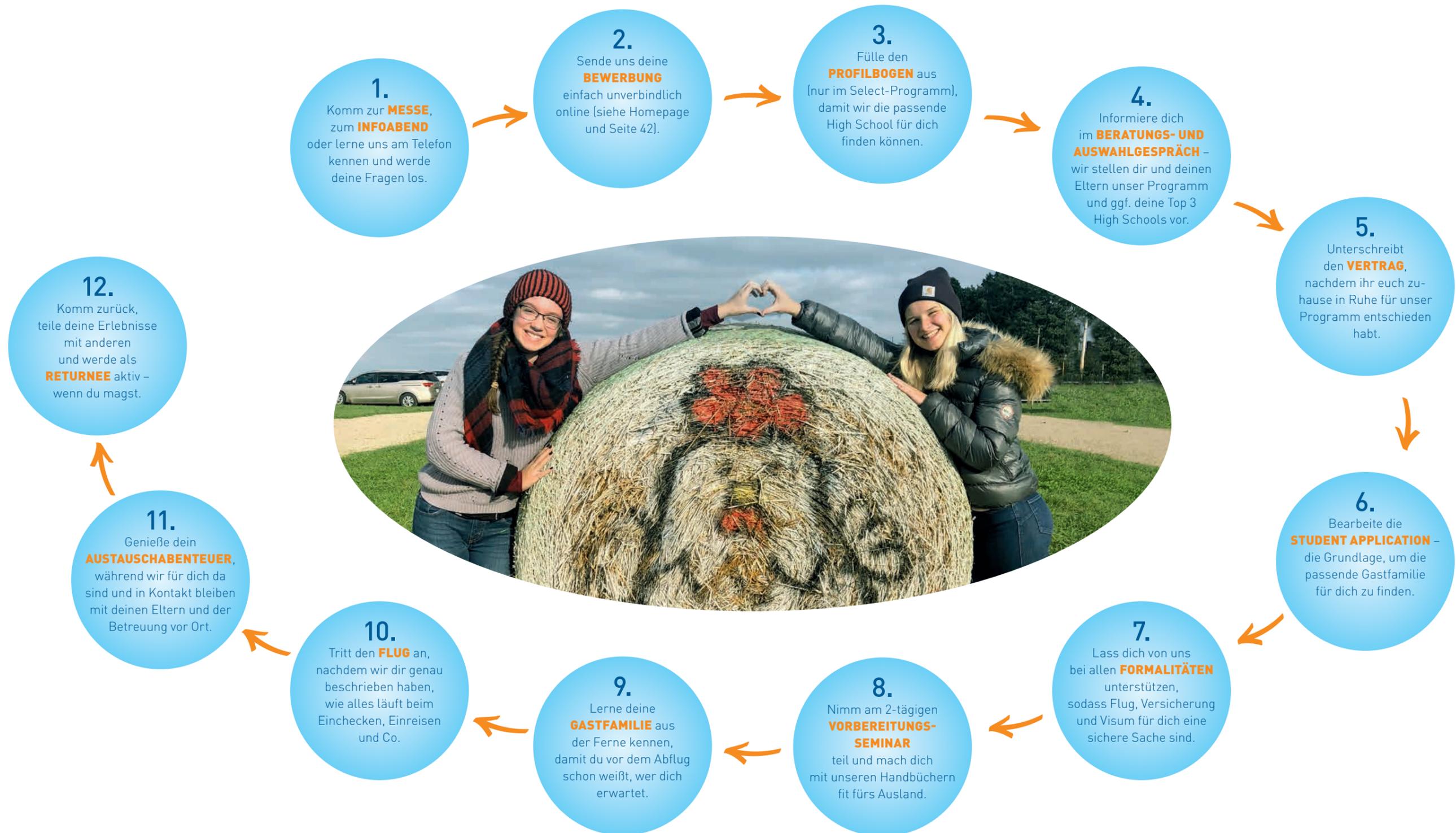
Lage: Queenstown (17.000 Einwohner*innen), Südiinsel, im Landesinneren
Anzahl Schüler*innen: ca. 1.300
Ausstattung: Basketballhalle, Bücherei, Cafeteria, Computerraum, Fitnessraum, Innovative Learning Environment (ILE), Schwimmbad, Sporthallen und -plätze, Tennisplätze, Theater
Fremdsprachen: Japanisch, Maori, Spanisch
Sport (u. a.): Cross Country, Eishockey, Feldhockey, Schwimmen, Segeln, Skifahren, Snowboarden, Triathlon, Rudern
Besondere Fächer (u. a.): Design und Fotografie, Outdoor Education, Tanz, Wirtschaft, Theater
Weitere Schulaktivitäten: Jazz Combo, Musicalproduktion, Student Leadership, „New Zealand Alpine Sports Academy“

Good to know:

Neben Sport und Outdoor Education bietet die WHS auch ein umfangreiches Kunstprogramm (bildende Kunst, Tanz, Musik und Theater).

www.wakatipu.school.nz

Unser Programmablauf: Eine runde Sache



Unsere Aufnahmekriterien: Voraussetzungen für deine Teilnahme

Ein gutes Zeugnis kommt nicht nur bei deinen Eltern gut an, sondern auch bei uns. Aber: Viel wichtiger als deine Noten ist uns, dass du selbst von der Idee überzeugt bist, für einige Zeit ins Ausland zu gehen! Anhand der Checkliste kannst du feststellen, wie deine Chancen stehen, bei uns in ein Programm aufgenommen zu werden.



PERSÖNLICHE VORAUSSETZUNGEN

Natürlich ist es u. a. auch Ziel deines Auslandsaufenthaltes, dich weiterzuentwickeln. Einzelne Eigenschaften, die einen Schüleraustausch zu einem besonders schönen Erlebnis machen, wirst du während deines Aufenthaltes ausbauen. Im Allgemeinen solltest du aber schon heute allen hier aufgeführten Sätzen mit „Ja!“ zustimmen können:

- ✓ Ich bin neugierig, aufgeschlossen und kann auf Menschen zugehen.
- ✓ Ich möchte Teil meiner Gastfamilie werden und mich ihrem alltäglichen Leben anpassen – mir ist klar, dass es möglicherweise andere Rechte und Pflichten gibt als zuhause.
- ✓ Ich interessiere mich für andere Kulturen, bin flexibel und tolerant.
- ✓ Ich habe vielleicht auch schon einmal Heimweh gehabt, aber mein Durchhaltevermögen ist stärker.
- ✓ Ich bin verantwortungsbewusst und eigenständig genug, um selbst Lösungen zu finden und auch mal Kompromisse einzugehen.

ALLGEMEINE VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Ich gehe noch zur Schule.
- ✓ Ich bin bei meiner Abreise zwischen 14 und 18 Jahre alt (Ausnahme: 15 bis 18 Jahre im USA-Classic-Programm).
- ✓ Ich bin nicht versetzungsgefährdet.
- ✓ Mein Notendurchschnitt ist 3,5 oder besser.
- ✓ Ich habe keine physischen oder psychischen Einschränkungen.
- ✓ Mein Impfschutz entspricht der WHO-Empfehlung.

Good to know:

Nicht alle Punkte treffen zu? Wir bringen unsere langjährige Erfahrung ein und überlegen gemeinsam, was das Beste für dich ist.

Unser Service: Sicher ist sicher

Online-Shopping spart uns im Alltag mitunter viel Aufwand. Auch Reisen werden häufig ganz bequem per Klick im Internet gebucht. Ein Schüleraustauschprogramm ist dafür jedoch absolut ungeeignet, denn verantwortungsbewusste Planung setzt ein persönliches Kennenlernen und die individuelle Beratung gemeinsam mit deinen Eltern voraus. Wir arbeiten täglich daran, dass du dich während deines Auslandsaufenthaltes nicht nur gut aufgehoben und sicher fühlst, sondern dies auch bist – von der Abreise bis zu deiner Rückkehr. **Deshalb ist durch die Gebühren folgender Service abgedeckt:**

INDIVIDUELLE BERATUNG

- ✓ ausführliches Telefonat vor dem Beratungs- und Auswahlgespräch zur optimalen Vorbereitung des Termins
- ✓ unverbindliches, persönliches Beratungs- und Auswahlgespräch mit dir und deinen Eltern

VERMITTLUNG IN SICHERE HÄNDE

- ✓ Vermittlung an eine High School und in eine Gastfamilie über unsere langjährigen Partner vor Ort
- ✓ Vermittlung der Flugreise über ein renommiertes Reisebüro
- ✓ Vermittlung optionaler Reiseversicherungen über die Hanse-Merkur Reiseversicherung, Hamburg
- ✓ Insolvenzversicherung durch Reisesicherungsschein

GRÜNDLICHE VORBEREITUNG

- ✓ Wochenendseminar zur Vorbereitung für Schüler*innen inkl. Übernachtung und Verpflegung
- ✓ Vorbereitungstreffen für Eltern
- ✓ Handbuch der AustauschExperten mit vielen nützlichen Informationen
- ✓ Handbuch zur Flugreise
- ✓ im USA-Programm: ELTiS-Sprachtest
- ✓ im Kanada- und Neuseeland-Programm: lokale Orientierung/Einführungstage an der High School
- ✓ optionales Welcome Weekend in einer internationalen Metropole des Gastlandes

PERSÖNLICHE BETREUUNG

- ✓ Unterstützung bei der Erstellung aller Unterlagen zur Anmeldung an der High School, Suche der Gastfamilie
- ✓ Hilfestellung bei der Visumsbeantragung
- ✓ Koordination der Flüge bis zur Enddestination inkl. aller Transfers
- ✓ Reisebegleitung auf dem Hinflug ab einer Gruppe von 15 Schülerinnen und Schülern
- ✓ Abholung am Zielflughafen (Hinflug)
- ✓ 24-Stunden-Notrufnummer in Deutschland und im Gastland

ANSCHLIESENDE NACHBEREITUNG

- ✓ Die AustauschExperten-Teilnahmezertifikat
- ✓ Engagement als Teamer*in auf Vorbereitungsseminaren, bei Messen etc.
- ✓ optionale Nachbereitungstreffen

Good to know:

Heutzutage gehören Videokonferenzen über Zoom und Co. in der Kommunikation dazu und erleichtern oft die Arbeit. Es ist aber nachgewiesen, dass vor allem Mimik und Gestik wichtig sind, wenn es um Vertrauen geht. Und nur wer sich direkt gegenüber sitzt, hat eine gute Chance, Mimik und Gestik richtig zu deuten und seine Gesprächspartner*innen einzuordnen. Daher führen wir unsere Beratungs- und Auswahlgespräche am liebsten persönlich mit unseren Bewerberinnen und Bewerbern und ihren Eltern durch.

Unsere Preise: Transparenz ist oberstes Gebot

Die Preise für Schüleraustauschprogramme sind aufgrund der unterschiedlichen Leistungen von Anbieter zu Anbieter nur schwer vergleichbar. Bei uns können die Kosten selbst bei vermeintlich ähnlichen Programmen innerhalb eines Landes variieren. Die Gründe dafür machen wir transparent:

Partnerorganisations-, Schul- und Gastfamiliengebühren hängen von deiner Programmwahl ab. Sie unterliegen bei der Umrechnung in Euro den üblichen Wechselkurschwankungen. Hinzu kommen Kosten für **Hin- und Rückflug** und nach Bedarf **Kranken- und Haftpflichtversicherung**. All diese Kosten fallen bei Drittleistern an, deren Rechnungen wir prüfen und ohne Aufschlag an dich und deine Eltern weiterleiten. Wir, Die AustauschExperten, erheben ein einmaliges **Honorar für deine Beratung**, die Vermittlung und Koordination und deine Vorbereitung und Betreuung.



Tatsächlich entstehende Kosten für deine Reise
+
Honorar Die AustauschExperten
= Dein individueller Programmpreis

Nicht zuletzt aus Gründen der Nachhaltigkeit verzichten wir als Vermittler auf angemietete Büroräume, teure Werbearbeitel etc. Eine „Umlage“, um Stipendien finanzieren zu können, gibt es bei uns ebenso wenig – dafür aber faire Preise. Hier haben wir Rechenbeispiele für Aufenthalte von einem Schuljahr aufgeführt. Preisbeispiele für kürzere Programme finden sich in unserer beiliegenden Preisliste.

	 USA CLASSIC	 USA SELECT
KOSTEN		
Programmgebühr	5.828 EUR (6.200 USD)	27.819 EUR (29.595 USD)
Schulgebühr	entfällt	inklusive
Gastfamiliengebühr	entfällt	inklusive
Reisekosten ca.	1.400 EUR	1.400 EUR
Krankenversicherung ca.	700 EUR	inklusive
Die AustauschExperten (Beratung, Vermittlung, Betreuung, Vorbereitungsseminar)	2.600 EUR	2.600 EUR
Gesamtaufwand ca.	10.528 EUR	31.819 EUR

Die in den Rechenbeispielen verwendeten Wechselkurse sind vom 24.02.2023 (1 USD = 0,94 EUR). Das für das Select-Programm aufgeführte Preisbeispiel gilt für einen Aufenthalt ab Sommer an folgender Schule: Indian River Charter School, Florida, USA. Alle angegebenen Preise – bis auf das Honorar von Die AustauschExperten – sind Richtwerte und können sich nach Drucklegung dieser Broschüre ändern.

BESSER ANKOMMEN

Als zusätzliche Ausgaben sind zu berücksichtigen:

- ✓ Gebühren für die Beantragung des Visums (vor Abflug)
- Optional buchbar sind unsere Welcome Weekends:
 - ✓ Zwischenstopp in einer Metropole deines Gastlandes (statt direkt zur Gastfamilie zu fliegen)
 - ✓ Sightseeing mit Austauschschülerinnen und Austauschschülern aus aller Welt
 - ✓ finale Vorbereitung auf das Austauschabenteuer

VOR ORT AUSKOMMEN

Im Gastland selbst ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

- ✓ Taschengeld vor Ort (ca. 200 bis 250 EUR pro Monat)
- ✓ Kosten für Unterrichtsmaterial, Schulbus, Schuluniform, Sport etc.
- ✓ optionale Reisen, z. B. mit der Gastfamilie oder Schulausflüge im Gastland

Good to know:

Schulgebühren und Gastfamiliengebühren bzw. die Programmgebühren in den USA, die unsere Partner in Rechnung stellen, sind gemäß deutschem Reise-recht durch eine Insolvenzversicherung geschützt!



	 KANADA SELECT	 NEUSEELAND SELECT
KOSTEN		
Programmgebühr	entfällt	entfällt
Schulgebühr	7.280 EUR (10.400 CAD)	10.089 EUR (17.100 NZD)
Gastfamiliengebühr	6.825 EUR (9.750 CAD)	8.638 EUR (14.640 NZD)
Reisekosten ca.	1.300 EUR	2.500 EUR
Krankenversicherung ca.	490 EUR (700 CAD)	384 EUR (650 NZD)
Die AustauschExperten (Beratung, Vermittlung, Betreuung, Vorbereitungsseminar)	2.600 EUR	2.600 EUR
Gesamtaufwand ca.	18.495 EUR	24.211 EUR

Die in den Rechenbeispielen verwendeten Wechselkurse sind vom 24.02.2023 (1 CAD = 0,70 EUR, 1 NZD = 0,59 EUR). Die für die Select-Programme aufgeführten Preisbeispiele gelten für einen Aufenthalt ab Sommer an folgenden Programmen bzw. Schulen: Kanada Select = Waterford Valley High, Neuseeland Select = Whanganui High School. Alle angegebenen Preise – bis auf das Honorar von Die AustauschExperten – sind Richtwerte und können sich nach Drucklegung dieser Broschüre ändern.

Unsere Spartipps und Fristen: Auf geht's!

Spartipps

GESCHWISTER-BONUS

Deine Schwester oder dein Bruder geht auch mit uns ins Ausland? Wir zahlen 150 EUR Geschwisterbonus pro Schwester oder Bruder, unabhängig davon, in welches Land sie oder er möchte.



BRING A FRIEND

Deine Freundin oder dein Freund geht auch mit Die AustauschExperten ins Ausland? Wir bedanken uns bei dir mit 100 EUR Taschengeld für deine Empfehlung!

DIRECT PLACEMENT-RABATT (USA)

Du hast bereits eine Gastfamilie in den USA, die sich darauf freut, dich aufzunehmen? Wenn sie nach unserer Prüfung als Gastfamilie ins Programm aufgenommen wird und du deinen Aufenthalt bei dieser Familie erfolgreich beendest, erhältst du rückwirkend 100 EUR Rabatt.

AUSLANDS-BAFÖG

Du bist auf der Suche nach weiteren Fördermöglichkeiten? Auf www.bafög.de findest du jede Menge Informationen zur Förderung von Auslandsaufenthalten für Schüler*innen. Mach dich schlau – es lohnt sich, hier frühzeitig aktiv zu werden!

Bewerbungsfristen

PROGRAMM	START	FRIST*
USA		
Classic	Januar/Februar August/September	01. Oktober 15. März
Select	Januar/Februar August/September	15. Oktober 30. April
Kanada		
Select	Januar/Februar August/September	3 Monate vor Ausreise 3 Monate vor Ausreise
Neuseeland		
Select	Januar April Juli Oktober	3 Monate vor Ausreise 3 Monate vor Ausreise 3 Monate vor Ausreise 3 Monate vor Ausreise

* vorbehaltlich freier Plätze



Jetzt online
bewerben!



www.austauschexperten.de/bewirb-dich.html

Wir freuen uns
auf dich!



Not pictured:
Unser AustauschExperte
in Hamburg, Marius Reuters

Mehr Infos? Tel. 040-209 324 590 oder austauschexperten.de



Unser Büro in Hamburg:

Telefon: 040-209 324 590

Bettina von Sandersleben
b-sandersleben@austauschexperten.de

Leslie Enouf
l-enouff@austauschexperten.de

Jessica Jobmann
j-jobmann@austauschexperten.de



Weitere Expert*innen deutschlandweit:

Bremen & Oldenburg

Uta Schmidt-Barnarius
Telefon: 0421-430 99 69
u.schmidt-barnarius@austauschexperten.de

Hannover

Daniela Behrens
Telefon: 05131-50 28 326
d-behrens@austauschexperten.de

Hamburg

Marius Reuters
Telefon: 0171-691 70 50
m-reuters@austauschexperten.de

Westfalen

Sven Sutthoff
Telefon: 0170-84 11 865
s-sutthoff@austauschexperten.de

Berlin

Sabine Hotze
Telefon: 0160-90 10 86 64
s-hotze@austauschexperten.de

Stuttgart

Jutta Jäckl
Telefon: 0711-219 565 93
j.jaeckl@austauschexperten.de

Anika Kirschning

Telefon: 030-92 15 04 39
a-kirschning@austauschexperten.de

München

Sandra Laubenstein
Telefon: 08145 - 99 77 88
s-laubenstein@austauschexperten.de

Ani Wollenberg

Telefon: 015678-56 90 35
a-wollenberg@austauschexperten.de

Sandrine Kufferath

Telefon: 0173 - 39 58 159
s-kufferath@austauschexperten.de

Wir danken unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie deren Eltern, unseren Returnees und Partnern im Ausland für die vielen Foto- und Textbeiträge!